

Schlierbach

Sonnenseite erleben!



EINLADUNG

zur
Gemeindeversammlung

Donnerstag, 2. Mai 2013
20.00 Uhr
in der Rochuskapelle Schlierbach

**Botschaft
des Gemeinderates Schlierbach**

Inhaltsverzeichnis

Einladung mit Traktandenliste	Seite	1
Traktandum 1: Rechnungsablage 2012 der Einwohnergemeinde Schlierbach		
- Ergebnis und Erläuterungen zur Laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung	Seite	2
- Nachtragskredit Schulraumerweiterung	Seite	8
- Aufwand Laufende Rechnung - grafische Darstellung	Seite	9
- Ertrag Laufende Rechnung - grafische Darstellung	Seite	9
- Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf	Seite	10
- Kennzahlen	Seite	11
- Nettoverschuldung Gemeinde - grafische Darstellung	Seite	13
- Zinsbelastungsanteil I - grafische Darstellung	Seite	13
- Laufende Rechnung	Seite	14
<i>Funktionale Gliederung - Zusammenzug</i>	<i>Seite</i>	<i>15</i>
<i>Funktionale Gliederung - Detail</i>	<i>Seite</i>	<i>16</i>
<i>Artengliederung - Detail</i>	<i>Seite</i>	<i>29</i>
- Investitionsrechnung	Seite	32
<i>Funktionale Gliederung - Zusammenzug</i>	<i>Seite</i>	<i>33</i>
<i>Funktionale Gliederung - Detail</i>	<i>Seite</i>	<i>34</i>
- Bestandesrechnung	Seite	36
- Investitionsrechnung mit Kontrolle über die Sonderkredite	Seite	40
- Investitionen in Anlagen des Finanzvermögens mit Kontrolle über die Sonderkredite	Seite	40
- Jahresbericht 2012	Seite	41
- Kostenausweis 2012	Seite	44
- Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung	Seite	47
- Berichte der ext. Revisionsstelle sowie der Controlling-Kommission Schlierbach	Seite	48

EINLADUNG

zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 2. Mai 2013
20.00 Uhr
in der Rochuskapelle Schlierbach

Alle stimmbfähigen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schlierbach sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Traktanden

1. Rechnungsablage 2012 der Einwohnergemeinde Schlierbach
 - 1.1 Nachtragskredit Schulraumerweiterung
 - 1.2 Genehmigung der Rechnung 2012:
 - a. der Laufenden Rechnung
 - b. der Investitionsrechnung
 - c. der Bestandesrechnung
 - 1.3 Offenlegung des Kostenausweises
 - 1.4 Kenntnisnahme des Berichts der externen Revisionsstelle zur Jahresrechnung
Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission zur Jahresrechnung
 - 1.5 Kontrollbericht des Regierungstatthalters zur Rechnung des Vorjahres
 - 1.6 Jahresbericht
 - 1.6.1 Kenntnisnahme des Jahresberichts 2012
 - 1.6.2 Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission zum Jahresbericht 2012
2. Verschiedenes, ohne Beschlussfassung

Die Rechnung 2012, die Akten und Unterlagen zu den Traktanden sowie das Stimmregister liegen bei der Gemeindeganzlei Schlierbach zur Einsichtnahme auf. Die Schalteröffnungszeiten der Verwaltung sind jeweils am Dienstag von 08.00 bis 11.30 Uhr und von 13.15 bis 18.00 Uhr sowie am Donnerstag von 08.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr. Jede Haushaltung erhält einen Rechnungsauszug und Erläuterungen.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Schlierbach den Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

6231 Schlierbach, 21. März 2013

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident
sig. Franz Steiger

Die Gemeindeganzreiberin
sig. Claudia Lustenberger-Marbacher

Rechnungsablage 2012 der Einwohnergemeinde Schlierbach

Rechnung 2012

Wir verweisen auf den nachstehenden Rechnungsauszug und die entsprechenden Erläuterungen.

Die **Laufende Rechnung 2012**, mit einem Aufwand von Fr. 3'574'283.80 und einem Ertrag von Fr. 3'502'648.05, schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 71'635.75** ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 395.00.

Die **Investitionsrechnung 2012** schliesst bei Ausgaben von Fr. 698'369.25 und Einnahmen von Fr. 342'312.55 mit einer **Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 356'056.70** ab. Im Voranschlag war eine Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 360'000.00 vorgesehen.

Erläuterungen zur Rechnung 2012

Laufende Rechnung

Allgemeine Verwaltung

Aufgrund der grossen Zahl von Abstimmungen und den Gemeinderatswahlen mussten ausserordentlich Stimmrechtsausweise angeschafft werden. Der Entscheid, die Botschaft zur Gemeindeversammlung neu in A4 zu drucken führte ebenfalls zu Mehrkosten. → Konto 011.310

Die grössere Botschaft führt auch zu Mehrkosten beim Versand.
→ Konto 011.318.02

Die Bürgerrechtskommission hatte im Jahr 2012 keine Fälle zu behandeln. Es ist auch kein Fall pendent. → Konti 011.300.03, 011.436

Zu Beginn der neuen Legislatur wurden verschiedene Weiterbildungen für Gemeinderäte angeboten und besucht, welche zu Mehrkosten führten.
→ Konto 012.309

Die Analyse der Kostenrechnung 2011 hat gezeigt, dass die den Spezialfinanzierungen verrechneten Personal- und Sachaufwendungen viel zu tief waren. Die Gemeinde Schlierbach kam den gesetzlichen Anforderungen nach gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen deshalb nur beschränkt nach. Der Gemeinderat entschied aufgrund dieses Sachverhalts, die angefallenen Kosten im Rahmen von internen Verrechnungen zu belasten. Betroffen sind die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung.
→ Konti 012.436, 012.494

Eigenleistungen für Investitionen sind der Investitionsrechnung zu belasten und der Laufenden Rechnung gutzuschreiben. Dies kann nur im Rahmen der bewilligten Budget- und Sonderkredite erfolgen und bezieht sich gemäss Praxis auf speziell übernommene Planungs- und Werkdienstarbeiten. Für den Sonderkredit Regenwasserkanalisation Steinbären wurde ein Betrag von Fr. 5'900.00 der Dienststelle Gemeinderat und Fr. 1'600.00 der Dienststelle Verwaltung gutgeschrieben.
→ Konti 715.501, 012.438, 020.438

Die Krankentaggeldversicherung wurde, entgegen dem Voranschlag, korrekt den jeweiligen Dienststellen belastet und nicht auf die beiden Hauptdienststellen Verwaltung und Primarschule gebucht. In der Dienststelle Verwaltung schliesst das Konto Krankenversicherung deutlich unter dem Budget. → Konto 020.305

Auch in der Verwaltung wurde eine umfassende Weiterbildung besucht, welche nicht im Voranschlag berücksichtigt war. → Konto 020.309

Im Jahr 2012 konnten weniger Baubewilligungen erteilt werden als erwartet. Der Ertrag aus Gebühren für Amtshandlungen war deshalb geringer als prognostiziert.
→ Konto 020.431

Für die Umsetzung der Immobilienstrategie wurde viel Zeit investiert. Diese Aufwendungen sind, soweit sie die Zeit vor den entsprechenden Gemeindeversammlungsbeschlüssen betreffen, nicht in den Sonderkrediten enthalten und wurden über die Laufende Rechnung finanziert. Für die Arbeiten für das neue Dorfzentrum werden aus diesem Grund Fr. 26'674.08 aus der geäußerten Vorfinanzierung über die Laufende Rechnung aufgelöst. → Konto 020.485

Die den Spezialfinanzierungen zu verrechnenden Personal- und Sachaufwendungen sind der Dienststelle Verwaltung gutzuschreiben. → Konti 020.490, 020.494

Wie oben dargelegt sind Eigenleistungen für Investitionen der Investitionsrechnung zu belasten und der Laufenden Rechnung gutzuschreiben.
→ Konti 090.503.01, 090.438

*Veränderungen gegenüber dem Budget: + Fr. 96'976.29
(+ entspricht weniger Nettoaufwand)*

Öffentliche Sicherheit

Dank nur wenig Einsätzen und der Zurückstellung von Anschaffungen schloss die Abrechnung der Feuerwehr Büron-Schlierbach unter dem Budget ab.
→ Konto 140.352

Der verrechnete Personalaufwand musste aufgrund der Kostenrechnung angepasst werden. → Konto 140.394

Aufgrund des höheren verrechneten Aufwands kann die Spezialfinanzierung nicht ausgeglichen gestaltet werden. Es ist eine Entnahme aus dem Spezialfonds notwendig. → Konto 140.480

Der Bundesrat hat gegen den Willen der Kantone die Revision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vorzeitig per 01.01.2012 in Kraft gesetzt. Ab diesem Datum sind Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten neu an den Kanton zu überweisen. Im Rechnungsjahr 2012 fielen somit keine Erträge mehr an und die entsprechenden Einlagen in den Spezialfonds entfielen.
→ Konti 160.430, 160.384

Veränderungen gegenüber dem Budget: + Fr. 132.65

Bildung

Die Aufwendungen für die Primarschule liegen deutlich über dem Voranschlag und stiegen gegenüber dem letzten Jahr noch einmal um 8.7 %. Hauptgrund für dieses sehr starke Wachstum ist der Anstieg der Personalkosten um 10 %. Das Wachstum ist in einer höheren Zahl von Lektionen begründet. Ein weiterer Grund sind kantonale Anpassungen bei den Lehrerbesoldungen. → Konti 210.302-5

Die Lehrerpensionskasse musste im Jahr 2012 nach wie vor mit Sanierungsbeiträgen gestützt werden. Die Mehrkosten belaufen sich auf rund 1 % der Lehrerbesoldung. → Konto 210.304

Ende 2011 wurde die Vereinbarung über den Schulmaterialeinkauf zwischen Gemeinderat und Lehrerschaft angepasst. Neu sind auch EDV-Anschaffungen enthalten. Der Beitrag für Schulmaterial und Drucksachen steigt deutlich an.
→ Konto 210.310

Aufgrund von unterjährigen Eintritten in die Basisstufe waren die Kantonsbeiträge an die Primarschule höher als budgetiert. → Konto 210.461

2012 musste kein Öl angeschafft werden. Auf eine Periodenabgrenzung wird gemäss Praxis verzichtet. → Konto 217.312

Ein Wasserschaden in der Mehrzweckhalle führte zu ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten von rund Fr. 8'000.00. Der Schaden war versichert.
→ Konti 217.314, 217.436

Die Servicearbeiten am gemeindeeigenen PW des Hauswerts kosteten deutlich mehr als erwartet. → Konto 217.315

Beim Schulhauserweiterungsbau wurden viele Arbeiten durch den gemeindeeigenen Werkdienst erledigt. Darunter fallen insbesondere Räumungs-, Abbruch- und Reinigungsarbeiten. Gemäss den gesetzlichen Grundlagen sind Eigenleistungen für Investitionen der Investitionsrechnung zu belasten und der Laufenden Rechnung gutzuschreiben. → Konti 217.438, 217.503.05

Für die Umsetzung der Immobilienstrategie wurde viel Zeit investiert. Diese Aufwendungen sind, soweit sie die Zeit vor den entsprechenden Gemeindeversammlungsbeschlüssen betreffen, nicht in den Sonderkrediten enthalten und wurden über die Laufende Rechnung finanziert. Für die Arbeiten für die Erweiterung der Schulhauses werden deshalb Fr. 26'500.00 aus der geäußerten Vorfinanzierung über die Laufende Rechnung aufgelöst. → Konto 217.485

Die Aufwendungen für die Schülertransporte fielen höher aus als budgetiert. Gründe dafür sind mehr Schüler, höhere Tarife und zusätzliche organisierte Fahrten am Morgen für Schüler, welche in Triengen die Oberstufe besuchen.
→ Konto 219.318.05

Veränderungen gegenüber dem Budget: + Fr. 73'872.82

Kultur / Freizeit

Die Regionalbibliothek ist den Nichtträgergemeinden entgegengekommen. Personen aus Schlierbach ist es wieder erlaubt, Abonnements zu lösen. Der Gemeinderat hat aufgrund dieser neuen Ausgangslage entschieden, an die Bibliothek ab sofort einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 250.00 pro Jahr zu leisten.
→ Konto 300.319

Veränderungen gegenüber dem Budget: - Fr. 19.85

Gesundheit

Das neue Pflegefinanzierungsgesetz ist seit dem 01.01.2011 in Kraft. Im Jahr 2012 konnten weitere Erfahrungen gesammelt werden. Obwohl sich die Budgetwerte langsam zu konsolidieren beginnen, zeigt sich klar, dass die Aufwendungen für diesen Bereich nur schwer zu budgetieren sind. Aufgrund von Fällen in höheren Pflegestufen wurde der Budgetkredit um knapp Fr. 20'000.00 überschritten. Für das Jahr 2013 zeichnet sich eine Entspannung ab. Die Kontonummern mussten aufgrund der Vorgabe der Regierungstatthalter angepasst werden.
→ Konti 410.362.01, 410.365.01

Mit dem Pflegefinanzierungsgesetz änderte auch die Finanzierung der Spitex. Hier lagen die Aufwendungen rund Fr. 6'000.00 unter dem Voranschlag. Auch hier musste die Verbuchungspraxis angepasst werden.
→ Konti 440.365.01, 440.365.03

Mit dem Wegfall der Übergangsregelung beim Schulzahnarzt und der Zuweisung an einen neuen Schulzahnarzt sanken auch die Aufwendungen. → Konto 460.301

Veränderungen gegenüber dem Budget: - Fr. 10'580.70

Soziale Wohlfahrt

Im Jahr 2012 mussten wieder Krankenkassenprämien bevorschusst werden. Der Verlustschein wird der Gemeinde wieder zurückvergütet. Die Inkassokosten müssen von der Gemeinde getragen werden. → Konti 520.365, 520.436

Die vom Kanton abgerechneten Kranken- und Sozialversicherungen schlossen sehr unterschiedlich ab. Während die Ergänzungsleistungen deutlich unter dem Budget abschlossen, waren die Beiträge an die sozialen Einrichtungen (Heime) höher als budgetiert. → Konti 530.361, 580.361

Die Kosten für die Gesetzliche Fürsorge stiegen im Jahr 2012 noch einmal an. Die Aufwendungen stiegen sowohl für die ausserkantonale Sozialhilfe als auch für die Einwohnerinnen und Einwohner von Schlierbach. Der bereits erheblich nach oben angepasste Voranschlag wurde in dieser Dienststelle noch einmal um knapp Fr. 70'000.00 überschritten.

Gemäss Zuständigkeitsgesetz (ZUG) sind in der Schweiz während einer gewissen Frist die Heimatkantone für die ausserkantonale Sozialhilfe zuständig. Der Kanton Luzern nimmt dabei zu 100 % Rückgriff auf die Bürgergemeinde. Bei diesen Personen handelt es sich in der Regel um Personen, die zwar den Heimatort Schlierbach haben, in der Regel aber nie hier gewohnt haben. Schlierbach musste im Jahr 2012 für die Sozialhilfe gemäss ZUG insgesamt Kosten von Fr. 77'865.25 übernehmen. Der Gemeinderat ist nach wie vor der Meinung, dass es sich hierbei um eine zufällige Häufung handelt. In den letzten Jahren gab es kaum Fälle von ausserkantonalen Sozialfällen. → Konto 581.351

Für wirtschaftliche Sozialhilfe für Einwohner der Gemeinde mussten insgesamt Fr. 69'371.40 ausgerichtet werden. Da die Gemeinde Schlierbach ein Beschwerdeverfahren verlor, musste hier ein zusätzlicher Betrag aus den Vorjahren ausgerichtet werden. Für das Jahr 2013 zeichnet sich hier eine Entspannung ab. → Konto 581.366.01

Der Aufwand für das Sozialberatungszentrum stieg im Jahr 2012 wiederum deutlich an. Insbesondere die Aufwendungen für das Dienstleistungspaket Kindes- und Erwachsenenschutz nahmen zu. → Konto 583.352

Veränderungen gegenüber dem Budget: - Fr. 68'381.45

Verkehr

Per 01. Mai 2012 konnte mit Walter Steiger-Burri ein neuer Mitarbeiter im Werkdienst angestellt werden. Ein Teil seines Pensums leistet Walter Steiger für die Unterhaltsgenossenschaft Schlierbach, wobei die Anstellung aber über die Gemeinde geführt wird. Die Besoldung des Werkdienstes ist darum leicht höher als budgetiert, dafür fallen Rückerstattungen durch die UHG an. → Konti 620.301, 620.436

Der höhere Wasserverbrauch führte auch für die Gemeinde zu höheren Gebühren im Bereich Strassenentwässerung. → Konto 620.318.05

Der Gemeinderat hat 2011 einen Schwerpunkt bei der Gründung von Strassen- und Kanalisationsgenossenschaften gesetzt. Eine klare Unterhaltsorganisation ist notwendig um auch gezielten Werterhalt betreiben zu können. Dabei ist es teilweise zu Vorfinanzierungen durch die Gemeinde gekommen. Die letzten Gründungen erfolgten Ende 2011, wobei die Rechnungen des Grundbuchamtes teilweise erst 2012 eintrafen. → Konti 620.318.09, 620.436

Der harte Winter 2011/12 führte zu deutlichen Mehrkosten bei der Schneeräumung. → Dienststelle 621

Die Stromkosten für die öffentliche Beleuchtung blieben auch im Jahr 2012 hoch. → Konto 622.312

Wegen Unfällen mussten im Jahr 2012 zwei Kandelaber ersetzt werden, welche den Unfallverursachern in Rechnung gestellt werden konnten. → Konti 622.314, 622.436

Der Verkehrsverbund Luzern stellte 2012 keinen Interessenbeitrag für die Buslinie Schlierbach-Sursee in Rechnung. Die Budgetkredit wurde folglich nicht voll beansprucht. → Konto 650.361

Veränderungen gegenüber dem Budget: + Fr. 7'972.00

Umwelt und Raumordnung

Die Analyse der Kostenrechnung 2011 hat gezeigt, dass die den Spezialfinanzierungen verrechneten Personal- und Sachaufwendungen viel zu tief waren. Die Gemeinde Schlierbach kam den gesetzlichen Anforderungen nach gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen somit nur beschränkt nach. Der Gemeinderat entschied aufgrund dieses Sachverhalts, die angefallenen Kosten im Rahmen von internen Verrechnungen zu belasten.

Das Eidgenössische Gewässerschutzgesetz verlangt von jedem Betreiber von Abwasseranlagen genügend Rückstellungen. Der bauliche Unterhalt wird dabei an die notwendigen Rückstellungen angerechnet. Soweit die Gemeinde interne Aufwendungen für den langfristigen Unterhalt der Anlagen vornimmt, sind die internen Verrechnungen von Personalaufwand deshalb dem Konto 715.318.09 zu belasten. Der Budgetkredit wurde hier folglich überschritten. → Konto 715.318.09

Die nicht dem langfristigen Unterhalt der Anlagen dienenden internen Aufwendungen sind normal über die internen Verrechnungen zu verbuchen.
→ Konti 715.390, 715.394

Per 31.12.2012 sind sämtliche Kanalisationsanlagen der Gemeinde Schlierbach abgeschrieben. Der Überschuss von Fr. 35'037.45 kann in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. → Konto 715.380

Im Jahr 2012 stieg der Wasserverbrauch an, weshalb auch die Gebühreneinnahmen anstiegen. → Konto 715.434

Aufgrund der Analyse der Kostenrechnung mussten auch der Dienststelle Abfallbeseitigung höhere Gemeinkosten belastet werden. → Konti 725.390, 725.394

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung kann nur mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen werden. → Konto 725.480

Die Gemeinde Büron führte im Jahr 2011 eine Grabräumung ohne Budgetkredit durch. Der Gemeinde Schlierbach wurde ihr Anteil im Jahr 2012 in Rechnung gestellt. → Konto 740.352

Die Aufwendungen für die Arbeiten am Vorfluter sind, soweit sie direkt mit der Regenwasserkanalisation zusammenhängen, der Dienststelle Abwasserbeseitigung zu belasten. Die interne Verrechnung wurde der Dienststelle Gewässerverbauungen gutgeschrieben. → Konto 750.436

Der Gemeindeg Koordinator für das Geoinformationssystem (GIS), die Firma Kost + Partner, stellte im Jahr 2012 die Aufwendungen für zwei Jahre in Rechnung. Der Budgetkredit wurde überschritten. → Konto 790.318.03

Veränderungen gegenüber dem Budget: - Fr. 1'868.70

Volkswirtschaft

Im Jahr 2012 wurden weniger Publireportagen geschaltet und es wurde auf eine Teilnahme an der Eigenheimmesse verzichtet. Der Budgetkredit wurde deshalb nicht voll beansprucht. → Konto 830.318.09

Die Erträge aus der CKW-Konzessionsgebühr schrumpfen deutlich stärker als ursprünglich erwartet. Im Jahr 2013 fehlen knapp Fr. 5'000.00. → Konto 860.410

Veränderungen gegenüber dem Budget: + Fr. 1'918.00

Finanzen und Steuern

Die Steuererträge lagen im Jahr 2012 deutlich unter den Erwartungen. Da die Bautätigkeit gering blieb, fehlten die entsprechenden Erträge aus Grundstückverkäufen. Auch konnten per Ende Jahr nicht alle Bauobjekte bereits gemäss Erwartung bezogen werden. Der zusätzliche Einbruch bei den Nachträgen führte letztlich zu einem unerfreulichen Ergebnis.

Die ordentlichen Erträge liegen rund Fr. 60'000.00 unter den Erwartungen. Hätten alle Objekte per Ende Jahr bezogen werden können, wäre das Budget wahrscheinlich erreicht worden. → Konto 900.400.10

Die bessere Börsenlage führte zu höheren Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen. → Konto 900.400.16

Bei den Nachträgen war ein Einbruch zu verzeichnen. Das Budget wurde bei weitem nicht erreicht. → Konto 900.400.20

Im Jahr 2012 wohnten mehr Quellenbesteuerte in Schlierbach. Der entsprechende Ertrag stieg deutlich an. → Konto 900.400.30

Die fehlenden Grundstückverkäufe führten beinahe zu einem Versiegen von Grundstücksgewinnsteuern. Hätten wie erwartet drei bis vier Bauplätze mehr verkauft werden können, wäre das Budget erreicht worden. → Konto 901.403.01

Bei einem intensiveren Grundstückhandel wäre auch das Budget bei den Handänderungssteuern erreicht worden. → Konto 901.404

Der Finanzausgleich betrug im Jahr 2012 noch Fr. 705'563.00 – rund Fr. 430'000.00 weniger als im Spitzenjahr 2008. → Konti 920.444.10, 920.444.20

Im Zusammenhang mit der Realisierung des Dorfzentrums konnte Ausnützung ab der Parzelle Nr. 141, GB Schlierbach, Dorfplatz, verkauft werden. Der entsprechende Buchgewinn beträgt Fr. 60'637.50. → Konto 940.424

Da die Kanalisation per Ende 2012 ganz abgeschrieben werden konnte, waren keine zusätzlichen Abschreibungen zu verbuchen. Der entsprechende Betrag konnte in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.
→ Konti 990.332.01, 990.497

Veränderungen gegenüber dem Budget: - Fr. 172'051.81

Investitionsrechnung

Die Gemeindeversammlung hat im Herbst 2012 den Anträgen des Gemeinderates im Hinblick auf die Realisierung eines Dorfzentrums zugestimmt. Für die ersten Arbeiten im Rahmen des genehmigten Sonderkredits bestand kein Budgetkredit. → Konto 090.503.01

Der Baufortschritt bei der Schulhauserweiterung war sehr erfreulich. Per Ende 2012 war der Anbau bereits aufgerichtet. Die effektiven Ausgaben lagen deshalb per Ende Jahr deutlich über dem veranschlagten Budgetkredit. Für das Jahr 2012 ist somit ein Nachtragskredit zu genehmigen. Die Gesamtabrechnung ist auf Kurs und nach aktuellem Stand kann der Sonderkredit von 1.6 Millionen Franken eingehalten werden. → Konto 217.503.05

Per 2012 wurden alle privatrechtlichen Arbeitsverträge der Mitarbeiter aufgelöst und mit öffentlich-rechtlichen Personalverträgen ersetzt. Mit dem öffentlich-rechtlichen Vertrag wurde die Wohnsitzpflicht aufgehoben. Die Wohnung des Schulhausabwarts steht damit nicht mehr im Zusammenhang mit der Erfüllung eines öffentlichen Auftrags. Sie könnte frei vermietet werden. Die Wohnung ist deshalb dem Gebrauch nach nicht mehr als Verwaltungsvermögen aufzulisten. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Wohnung in das Finanzvermögen zu überführen. Die Überführung erfolgt dabei zum Buchwert, welcher Fr. 250'000.00 beträgt. Der entsprechende Übertrag ist in der Investitionsrechnung als Investitionseinnahme zu buchen. → Konto 217.603

Im Jahr 2012 wurden Arbeiten an den Wanderwegen vorgenommen. → Konto 620.501.22

Die Regenwasserkanalisation Steinbären konnte erst im Jahr 2012 abgerechnet werden. Die entsprechende Abrechnung des Sonderkredits wurde von der Gemeindeversammlung im Herbst 2012 genehmigt. Darin enthalten war auch der Bau einer privaten Schmutzwasserleitung, welche zu 100 % an die Eigentümer weiterverrechnet wurde. → Konto 715.501, 715.611

Im September 2011 wurde eine neue Teilrevision der Ortsplanung gestartet. Der Gemeinderat hat anlässlich der Gemeindeversammlung im Herbst 2011 darüber informiert. Die Arbeiten konnten noch nicht abgeschlossen werden. Im Jahr 2012 fielen Aufwendungen von Fr. 9'811.20 an. → Konto 790.581.01

Die Zahlen zu den einzelnen Konten können der detaillierten Rechnung entnommen werden. Zusätzliche Hinweise erfolgen an der Gemeindeversammlung.

6231 Schlierbach, 13. Februar 2013

Armin Hartmann, Gemeindeammann

Nachtragskredit Schulraumerweiterung

Ausgaben für Investitionen dürfen durch den Gemeinderat nur im Rahmen der von der Gemeindeversammlung bewilligten Budgetkredite erfolgen. Für Projekte welche über mehrere Jahre andauern, ist neben dem periodenorientierten Budgetkredit zusätzlich noch ein projektorientierter Sonderkredit zu bewilligen. Reicht ein Sonderkredit nicht aus, ist rechtzeitig ein Zusatzkredit zu beantragen. Reicht ein Budgetkredit nicht aus, ist rechtzeitig, spätestens aber bei der Rechnungsablage, ein Nachtragskredit zu beantragen.

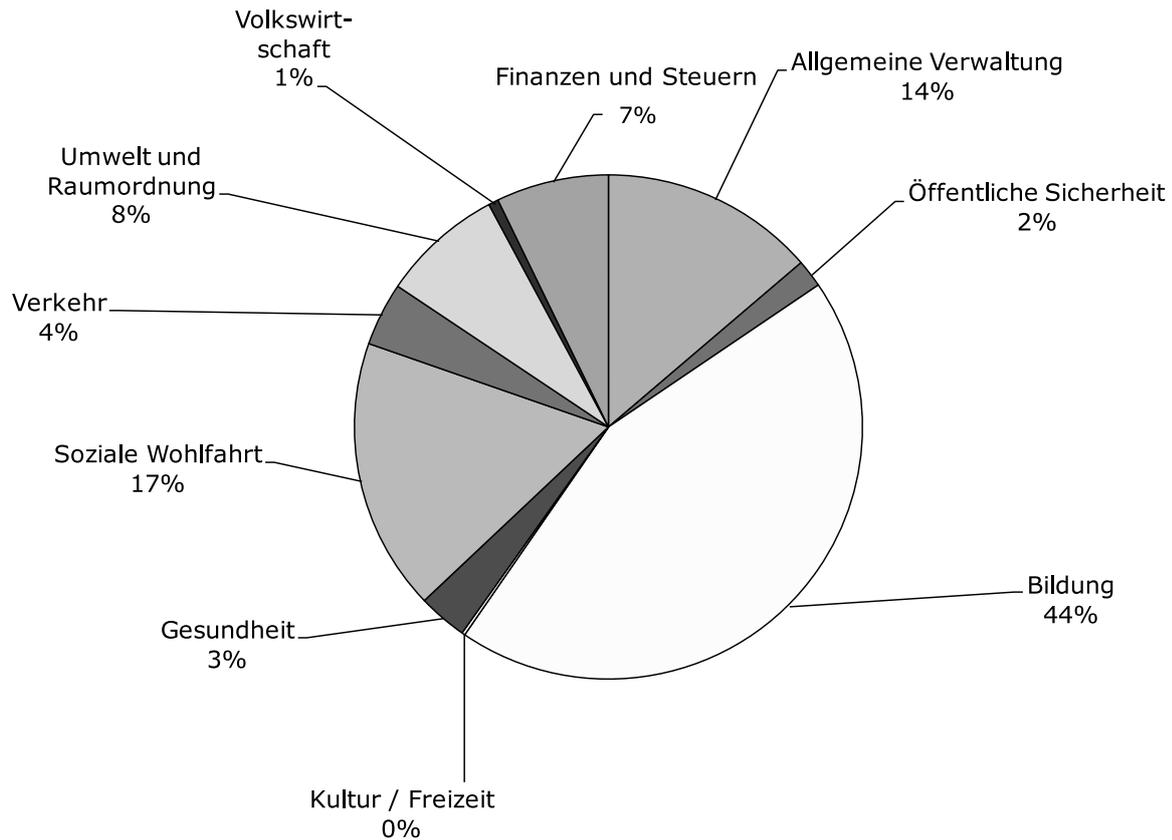
Für das Projekt Schulraumerweiterung wurde an der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2012 ein Sonderkredit von 1.6 Millionen Franken bewilligt, welcher unter dem Konto 217.503.05 verbucht wird. Die Investitionsausgaben sind für die Jahre 2012 und 2013 vorgesehen. Das Projekt ist auf Kurs und nach aktuellen Informationen kann die Vorgabe für die Gesamtausgaben eingehalten werden. Ein entsprechender Zusatzkredit ist demnach nicht notwendig.

Allerdings hat sich die Aufteilung zwischen den Jahren 2012 und 2013 verändert. Es wurde bereits ein grösserer Anteil der Gesamtkosten im Jahr 2012 verbaut. Die Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2012 bewilligte einen Budgetkredit für das Jahr 2012 von Fr. 160'000.00. Dieser Periodenkredit wurde bewilligt, ohne dass das definitive Projekt vorlag und blieb bis zur Genehmigung des Sonderkredits gesperrt.

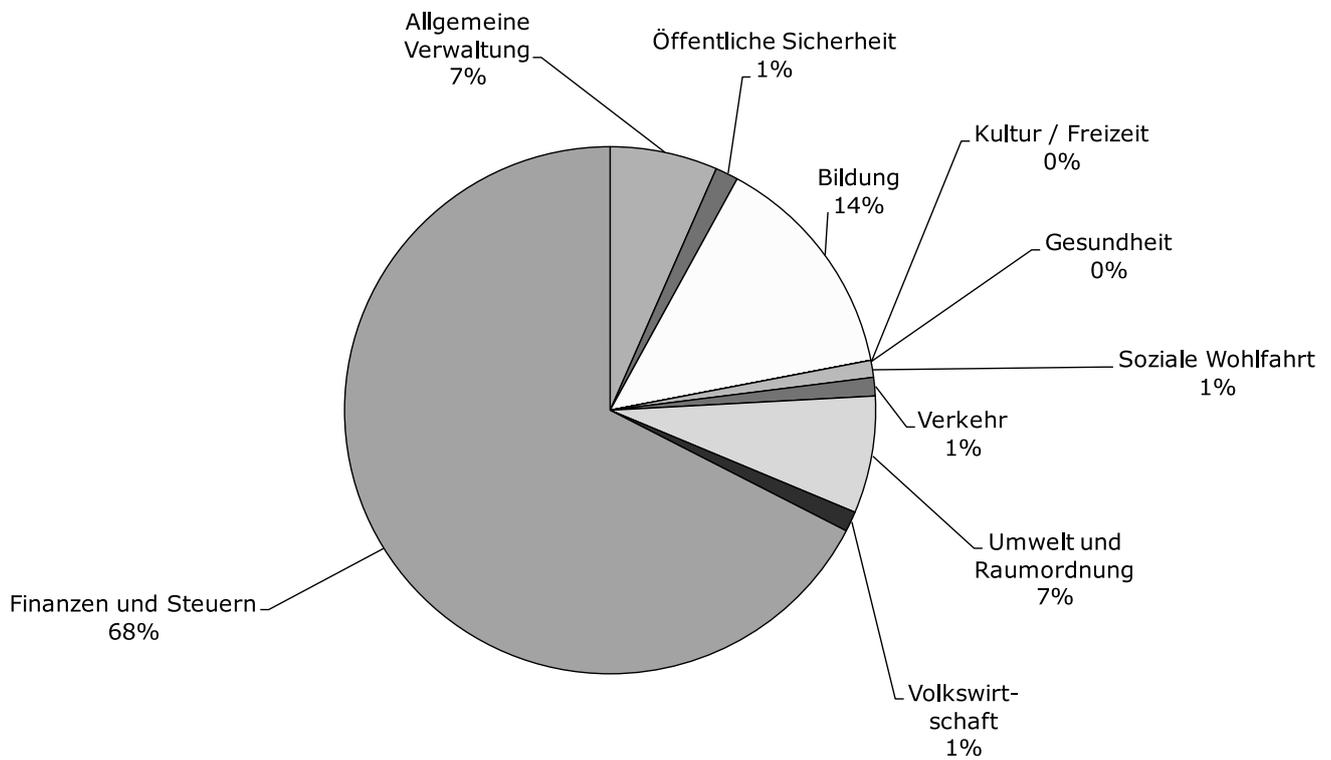
Die Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2013 genehmigte in Kenntnis des definitiven Projekts den Sonderkredit von 1.6 Millionen Franken. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt vorgesehenen Aufteilung von Fr. 400'000.00 für das Jahr 2012 und Fr. 1'200'000.00 für das Jahr 2013 wurde entsprechend für das Jahr 2012 ein Nachtragskredit von Fr. 240'000.00 beantragt und genehmigt. Der neue genehmigte Budgetkredit für das Jahr 2012 betrug demnach Fr. 400'000.00 (Budgetkredit vom 17. Dezember 2011 plus Nachtragskredit von 31. Mai 2012). Effektiv wurden im Jahr 2012 aufgrund des guten Baufortschritts aber Ausgaben von Fr. 599'977.10 getätigt. Die Überschreitung des Budgetkredits um Fr. 199'977.10 übersteigt die Kompetenz des Gemeinderats. Für das Jahr 2012 ist deshalb der Gemeindeversammlung ein Nachtragskredit von Fr. 199'977.10 zu beantragen.

Wir weisen darauf hin, dass der Nachtragskredit keinen Zusammenhang mit den Gesamtkosten des Projekts hat. Er ist nur deshalb notwendig, weil sich die Verteilung der Ausgaben zwischen den Jahren 2012 und 2013 verändert hat und im Jahr 2012 Mehrausgaben anfielen. Die Ausgaben für das Jahr 2013 sollten gemäss aktuellem Wissenstand entsprechend tiefer sein als der budgetierte Wert von Fr. 1'200'000.00.

Brutto-Aufwand Gemeinderechnung 2012



Brutto-Ertrag Gemeinderechnung 2012



ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
ERGEBNISSE						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	3'574'284	3'502'648	3'427'026	3'427'421	3'555'053	3'626'638
Ertragsüberschuss			395		71'585	
Aufwandüberschuss		71'636				
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	698'369	342'313	460'000	100'000	332'468	198'178
Nettoinvestitionen Zunahme		356'057		360'000		134'290
Nettoinvestitionen Abnahme						
FINANZIERUNG						
	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-
	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	356'057		360'000		134'290	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung				395		71'585
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	71'636					
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		274'840		332'771		313'544
- auf Bilanzfehlbetrag (333)		0		0		0
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)		35'037		0		0
- Spezialfonds (384)		0		30'000		41'850
- Vorfinanzierungen (385)		0		0		0
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	18'435		2'030		3'874	
- Spezialfonds (484)	97'307		105'950		189'632	
- Vorfinanzierungen (485)	184'422		131'248		36'675	
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	727'857	309'877	599'228	363'166	364'471	426'979
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung					62'508	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		417'980		236'062		
MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						62'508
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	417'980		236'062			
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	0		0		50'000	
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen	1'141'662		871'875		0	
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen	0	0	0	0	0	0
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		12'508		12'420		19'933
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	1'559'642	12'508	1'107'937	12'420	50'000	82'441
Gesamter Mittelbedarf		1'547'135		1'095'517		
Gesamter Mittelüberschuss					32'441	

Statistische Kennzahlen zur Rechnung 2012

Seit 2005 werden die Finanzkennzahlen nach den revidierten Bestimmungen des Finanzhaushaltgesetzes berechnet. Die Zahlen 2013 basieren auf dem Voranschlag. Die Erklärungen zu den einzelnen Werten entsprechen der neuen Umschreibung. Gleichzeitig werden die kantonalen Vorgaben und die allfällig vorgesehenen Massnahmen des Gemeinderats zur Einhaltung dieser Bandbreiten publiziert.

Selbstfinanzierungsgrad

2008	2009	2010	2011	2012	2013
199.05%	111.94%	364.32%	225.71%	116.17%	111%

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad neue Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können. Die Selbstfinanzierung wird mit den Nettoinvestitionen verglichen. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, einer von über 100 Prozent zu einem Schuldenabbau.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Seit 2011 wird auf Wunsch der damaligen Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission die Kennzahl als Durchschnitt über 5 Jahre berechnet, weshalb damals ein Sprung entstand. Isoliert für das Jahr 2012 berechnet beträgt der Selbstfinanzierungsgrad -5.67 %. Ein negativer Selbstfinanzierungsgrad bedeutet, dass die Konsumrechnung der Gemeinde nicht ausgeglichen ist, beziehungsweise dass die Laufende Rechnung keinen Beitrag zur Finanzierung der Investitionen leistet. Diese sehr schlechte Situation ist durch einmalige Aufwendungen und Mindererträge begründet. Gemäss Finanzplan ist für die nächsten Jahre mit einer Verbesserung zu rechnen.

Für das Jahr 2013 wird der Durchschnitt über die Finanzplanperiode 2013-2019 ausgewiesen.

Selbstfinanzierungsanteil

2008	2009	2010	2011	2012	2013
17.32%	8.36%	3.56%	5.28%	-1.97%	3.5%

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Die Selbstfinanzierung wird in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages errechnet.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin mehr als das kantonale Mittel beträgt. Ist der Selbstfinanzierungsgrad negativ, ist auch der Selbstfinanzierungsanteil negativ (siehe Bemerkung oben).

Zinsbelastungsanteil I

2008	2009	2010	2011	2012	2013
1.38%	0.77%	0.22%	0.31%	0.49%	0.5%

Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettoszinsen verwendet wird. Falls der Zinsbelastungsanteil stabil bleibt, kann die Neuverschuldung - konstante Zinsen vorausgesetzt - im gleichen Verhältnis wie die Erträge steigen. Je höher der Anteil der Zinszahlungen an den Einnahmen ist, desto weniger Mittel stehen zur Finanzierung anderer Bedürfnisse zur Verfügung. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Zinsbelastungsanteil II

	2009	2010	2011	2012	2013
Zinsbelastungsanteil II	1.07%	0.34%	0.51%	0.76%	0.70%

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich bzw. abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil

	2009	2010	2011	2012	2013
Kapitaldienst	3.65%	3.47%	2.97%	3.00%	3.20%

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf hohe Abschreibungen hin.

Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.

Verschuldungsgrad

	2009	2010	2011	2012	2013
Verschuldungsgrad	67.46%	78.46%	71.21%	91.16%	149%

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich bzw. abzüglich horizontalen Finanzausgleich. Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.

Der Anstieg des Verschuldungsgrades im Jahr 2012 war im Wesentlichen auf die grossen Investitionen zurückzuführen und in dieser Form geplant. Die Verschuldung wird mit dem Abschluss der Grossinvestitionen im Jahr 2013 noch einmal stark steigen, bevor sie dann rasch abgebaut werden kann.

Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin

	2009	2010	2011	2012	2013
Nettoschuld pro Einwohner	Fr. 2'128.00	Fr. 2'146.00	Fr. 2'047.00	Fr. 2'455.00	Fr. 4'324.00

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung. Sie darf das zweifache kantonale Mittel, d.h. Fr. 4'526.00, nicht übersteigen. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde ist auch nach der 1. Etappe der Umsetzung der Immobilienstrategie noch im Rahmen.

Bilanzfehlbetrag in Prozenten der ordentlichen Steuereinnahmen

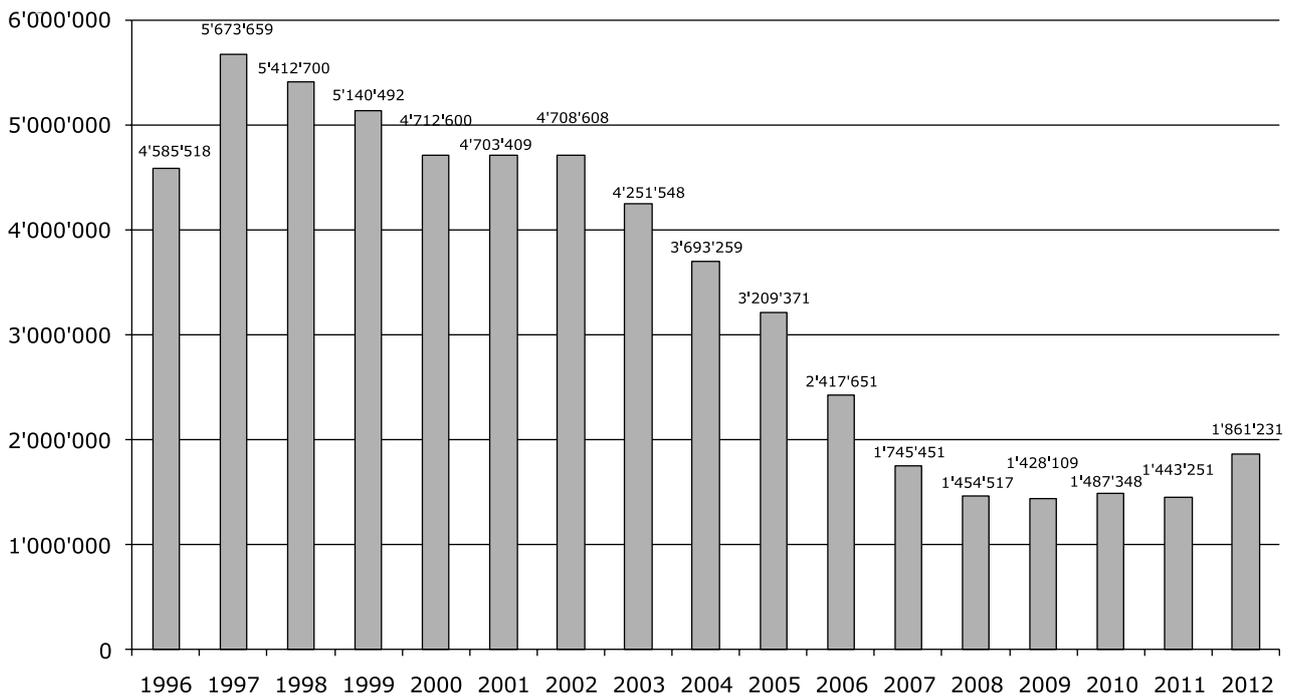
	2010	2011	2012	2013
Bilanzfehlbetrag in % der ordentl. Steuereinnahmen	0	0	0	0

Die Kennzahl zeigt, wie viel der ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist.

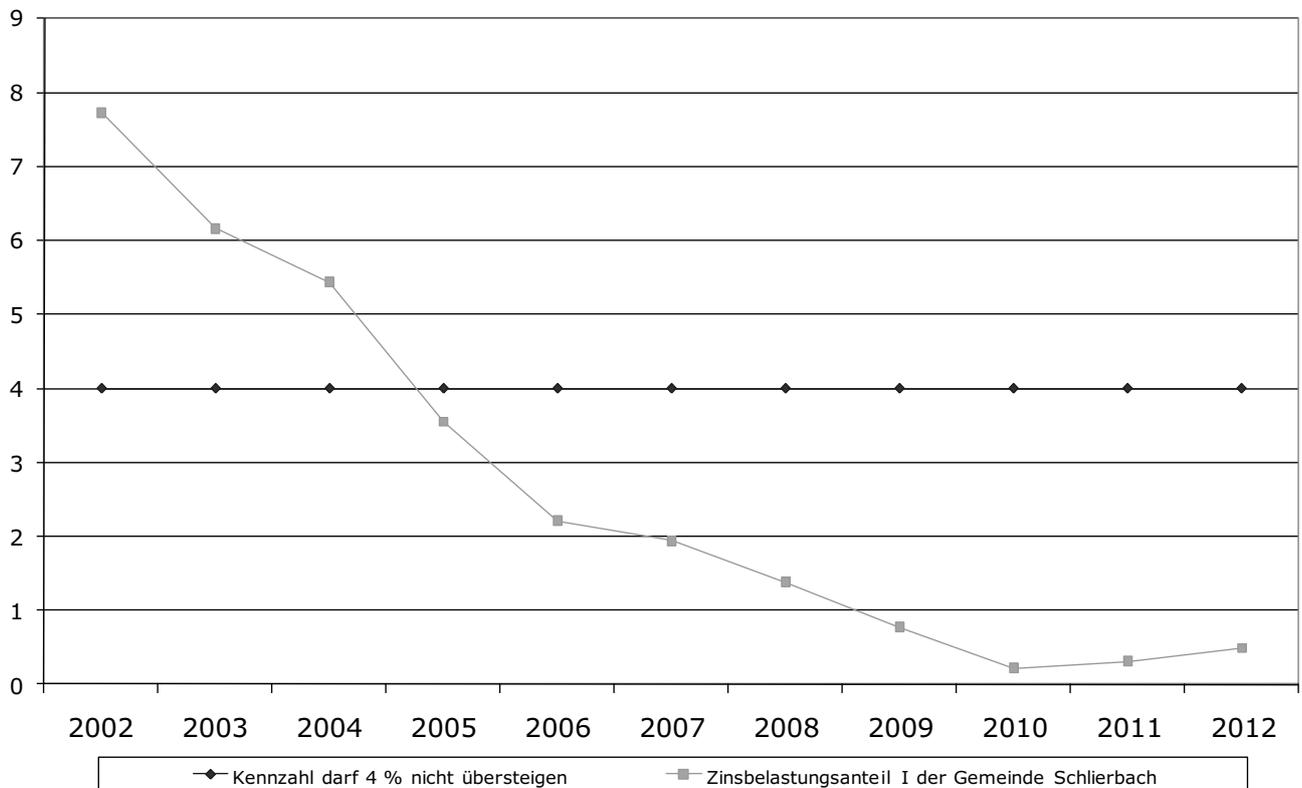
Der Bilanzfehlbetrag sollte maximal ein Drittel der ordentlichen Steuereinnahmen betragen.

Nettoverschuldung der Gemeinde Schlierbach

Nettoverschuldung = Fremdkapital / Finanzvermögen



Zinsbelastungsanteil I



Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung Zusammenzug		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	489'698.49	234'024.78 255'673.71	480'930	128'280 352'650	488'540.06	163'945.75 324'594.31
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaufwand	63'470.70	49'778.35 13'692.35	88'295	74'470 13'825	113'839.85	89'930.10 23'909.75
2	BILDUNG Nettoaufwand	1'576'128.68	501'331.50 1'074'797.18	1'523'980	375'310 1'148'670	1'541'046.63	322'435.40 1'218'611.23
3	KULTUR / FREIZEIT Nettoaufwand	7'409.85	0.00 7'409.85	7'390	0 7'390	6'780.75	0.00 6'780.75
4	GESUNDHEIT Nettoaufwand	111'780.70	0.00 111'780.70	101'200	0 101'200	93'887.85	0.00 93'887.85
5	SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	624'058.35	37'116.90 586'941.45	523'060	4'500 518'560	550'036.10	12'446.25 537'589.85
6	VERKEHR Nettoaufwand	145'193.25	40'565.25 104'628.00	141'620	29'020 112'600	194'349.65	57'446.65 136'903.00
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	277'829.56	256'860.86 20'968.70	255'040	235'940 19'100	366'815.79	347'895.59 18'920.20
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	22'626.10 21'678.00	44'304.10	27'780 19'760	47'540	31'047.45 14'626.65	45'674.10
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	256'088.13 2'154'213.94	2'410'302.07	277'731 2'254'630	2'532'361	240'293.46 2'346'570.29	2'586'863.75
	Total Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	3'574'283.81	3'574'283.81	3'427'026 395	3'427'421	3'626'637.59	3'626'637.59
	Total	3'574'283.81	3'574'283.81	3'427'421	3'427'421	3'626'637.59	3'626'637.59

Funktionale Gliederung		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	489'698.49	234'024.78	480'930	128'280	488'540.06	163'945.75
01	LEGISLATIVE / EXEKUTIVE	155'906.20	33'619.80	148'305	750	150'894.65	625.10
011	Gemeindeversammlung	28'657.45	0.00	22'870	750	25'428.50	0.00
300.01	Externe Revisionsstelle	5'076.00		5'100		6'247.50	
300.02	Urnenbüro	2'250.00		1'650		3'945.00	
300.03	Bürgerrechtskommission			750			
300.04	Controlling-Kommission	3'757.50		4'000			
303	Sozialversicherungsbeiträge	35.95		50		272.05	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	4.30		10		9.10	
309	Uebrigere Personalaufwand	900.00		300		418.80	
310	Stimmaterial/Drucks./Inserate	14'187.80		9'000		11'871.20	
318.02	Porti, Telefon	2'093.40		1'650		2'139.60	
318.09	Uebrigere Dienstleistungen					172.75	
365	Beitrag an politische Parteien	352.50		360		352.50	
436	Rückerstattungen				750		
012	Gemeinderat	127'248.75	33'619.80	125'435	0	125'466.15	625.10
300.01	Besoldungen Gemeinderäte	94'444.20		94'270		94'347.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	7'681.15		7'540		7'445.80	
304	Pensionskasse	8'451.00		7'920		8'343.60	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	1'030.35		1'130		904.30	
309	Uebrigere Personalaufwand	4'923.50		4'200		3'076.65	
310	Büromaterial, Drucksachen	253.80		400		810.00	
317.01	Spesenentschädigungen	4'905.60		5'000		4'905.60	
317.02	Repräsentationskosten	2'761.40		1'650		2'630.50	
318.01	Sachversicherungen	729.80		1'225		1'118.30	
319	Mitgliederbeiträge	2'067.95		2'100		1'884.40	
436	Rückerstattungen		13'759.80				625.10
438	Eigenleistungen für Investitionen		5'900.00				
494	Verrechneter Personalaufwand		13'960.00				
02	ALLGEMEINE VERWALTUNG	328'677.19	165'161.78	323'790	127'530	325'948.16	163'320.65
020	Gemeindeverwaltung	328'677.19	165'161.78	323'790	127'530	325'948.16	163'320.65
301	Besoldungen	158'437.90		158'560		152'574.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	12'516.65		12'690		12'128.20	
304	Pensionskasse	12'017.95		10'370		11'499.90	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	1'844.40		4'550		1'500.75	
309	Uebrigere Personalaufwand	3'714.50		2'500		1'120.85	
310	Büromaterial und Drucksachen	5'661.30		6'000		3'632.20	
311	Anschaffung Mobilien	1'969.40		1'500		1'849.55	
315.01	EDV Unterhalt, Wartung Software	1'974.80		1'500		1'542.25	
316	Mieten, Benützungsgebühren	15'109.80		13'300		13'596.55	
317	Spesenentschädigungen	899.90		300		296.20	
318.01	Sachversicherungen	2'554.40		1'970		2'454.80	
318.02	Porti, Telefon	6'927.34		6'000		5'942.41	
318.04	Amtliche Gebühren	327.10				83.40	
318.09	Uebrigere Dienstleistungen	41'826.75		39'000		54'524.10	
319	Uebrigere Sachaufwand	18.90		1'500		840.45	
352	Entschädigung an andere Gden						
352.01	Regionales Steueramt	58'300.00		58'300		56'500.00	
352.02	Regionales Zivilstandsamt	4'576.10		5'750		5'862.40	
431	Gebühren für Amtshandlungen		44'552.20		50'000		70'935.60
435	Verkaufserlöse		307.50		500		314.50
436	Rückerstattungen		46'669.30		45'000		61'259.05

Funktionale Gliederung		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
438	Eigenleistungen für Investitionen		1'600.00				
451	Steuerinkassoprov. Kanton		750.45		5'300		6'219.85
452.01	Steuerinkassoprov. Gemeinden		18'668.25		15'330		13'191.65
485	Vorfinanzierungen		26'674.08				
490	Verrechneter Sachaufwand		7'100.00		1'400		1'400.00
494	Verrechneter Personalaufwand		18'840.00		10'000		10'000.00
09	NICHT AUFTEILBARE AUFGABEN	5'115.10	35'243.20	8'835	0	11'697.25	0.00
090	Verwaltungsräume	5'115.10	35'243.20	8'835	0	11'697.25	0.00
301	Besoldungen	2'436.75		2'000		5'068.40	
303	Sozialversicherungsbeiträge	171.80		160		391.20	
304	Pensionskasse	171.25		145		202.20	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	23.25		25		47.70	
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	1'213.90		4'100		5'087.85	
314	Baulicher Unterhalt			1'500		190.30	
318.01	Sachversicherungen	676.95		905		709.60	
318.09	Uebrige Dienstleistungen	421.20					
436	Rückerstattungen		243.20				
438	Eigenleistungen für Investitionen		35'000.00				
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	63'470.70	49'778.35	88'295	74'470	113'839.85	89'930.10
10	RECHTSAUFSICHT	10'824.20	0.00	10'810	0	7'754.40	0.00
100	Kindes- und Erwachsenenschutz	7'689.00	0.00	7'700	0	0.00	0.00
352	Beitrag an KESB	7'689.00		7'700			
101	Betreibungsamt	2'876.55	0.00	2'900	0	3'275.15	0.00
301	Funktionsentschädigung	2'876.55		2'900		3'275.15	
103	Grundbuch-, Vermessungs-, Katasterwesen	258.65	0.00	210	0	4'479.25	0.00
318.01	Datengebühren	258.65				4'479.25	
318.03	Nachführung Grundbuchvermessung			210			
14	FEUERWEHR	43'801.70	43'801.70	37'800	37'800	40'394.25	40'394.25
140	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	43'801.70	43'801.70	37'800	37'800	40'394.25	40'394.25
301	Besoldungen	1'306.80		1'310		1'290.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	104.40		110		101.95	
304	Pensionskasse	109.80		110		108.60	
305	Unfall- und Krankenversicherung	13.25		20		13.50	
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	185.95		310		410.15	
317	Spesenentschädigungen	132.00		150		132.00	
318.01	Sachversicherungen	100.60		150		113.80	
318.09	Uebrige Dienstleistungen	2'260.90		1'440		7'134.70	
330	Abschreibungen Feuerwehrsteuer	436.00		200		101.70	
352	Beiträge an Gemeinde Büron	31'352.00		34'000		30'987.85	
394	Verrechneter Personalaufwand	7'800.00					

Funktionale Gliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427	Mietzinseinnahmen				1'600		1'600.00
430	Feuerwehrsteuer		35'124.60		36'000		37'836.80
436	Rückerstattungen		312.65		200		410.15
480	Entnahme aus Spezialfinanz.		8'267.70				547.30
496	Verrechnete Zinsen		96.75				
15	MILITÄRISCHE LANDES- VERTEIDIGUNG	1'135.00	0.00	1'135	0	14'812.80	0.00
151	Schiesswesen	1'135.00	0.00	1'135	0	14'812.80	0.00
318.09	Uebrige Dienstleistungen	775.00		775		14'452.80	
365	Beitrag an Schützengesellsch.	360.00		360		360.00	
16	ZIVILE LANDESVERTEIDIGUNG	7'709.80	5'976.65	38'550	36'670	50'878.40	49'535.85
160	Zivilschutz	7'709.80	5'976.65	38'550	36'670	50'878.40	49'535.85
303	Sozialversicherungsbeiträge	73.50		75		37.75	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	9.05		10		4.10	
311	Anschaffungen	678.30		1'100		1'902.50	
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	847.40		750		1'185.55	
314	Baulicher Unterhalt	193.65					
318.01	Sachversicherungen	250.50		360		280.90	
318.02	Porti, Telefon	304.20		305		304.40	
318.09	Uebrige Dienstleistungen	1'061.60		1'100		618.60	
352.03	Beiträge an ZSO	4'291.60		4'850		4'694.60	
384	Einlage in Spezialfonds			30'000		41'850.00	
427	Mietzinseinnahmen		720.00		720		720.00
430	Ersatzbeiträge für Schutzraum- bauten				30'000		41'850.00
436	Rückerstattungen		261.75				323.75
484	Entnahme aus Spezialfonds		4'994.90		5'950		6'642.10
2	BILDUNG	1'576'128.68	501'331.50	1'523'980	375'310	1'541'046.63	322'435.40
20	KINDERGARTEN	880.00	0.00	1'400	0	1'200.00	0.00
200	Einstiegsklasse	880.00	0.00	1'400	0	1'200.00	0.00
310	Schulmaterial	880.00		1'400		1'200.00	
21	VOLKSSCHULE	1'376'404.68	501'331.50	1'320'710	375'310	1'328'887.38	322'435.40
210	Primarstufe; Regelklasse	701'690.75	257'527.70	645'985	242'100	645'508.55	205'529.15
302	Besoldungen Lehrkräfte	567'557.05		529'680		517'769.80	
303	Sozialversicherungsbeiträge	43'919.85		42'375		40'047.45	
304	Pensionskasse	53'543.90		42'500		51'417.65	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	4'026.10		8'130		3'701.25	
309	Uebriger Personalaufwand	3'780.00					
310	Schulmaterial und Drucksachen	19'505.00		13'740		13'852.10	
311	Anschaffungen	1'720.00		1'550		8'972.30	
313	Verbrauchsmaterial	5'065.00		4'560		4'439.00	
315	Unterhalt Schulmaterial	1'085.85		2'000		3'882.50	
316	Benützungsgebühren	1'488.00		1'450		1'426.50	
436	Rückerstattungen		3'652.40				6'292.15

Funktionale Gliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461	Kantonsbeiträge		253'875.30		242'100		199'237.00
213	Sekundarstufe I; Regelklasse	384'899.65	104'970.00	385'000	104'970	379'103.80	90'324.80
302	Besoldungen Lehrkräfte					3'711.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge					289.50	
304	Pensionskasse					297.15	
305	Unfall- u. Krankenversicherung					4.15	
352	Beiträge an andere Gemeinden	384'899.65		385'000		374'802.00	
461	Kantonsbeiträge		104'970.00		104'970		90'324.80
214	Musikschule	66'868.60	0.00	65'200	0	62'003.60	150.00
318.02	Porti, Telefon	54.00				54.00	
352	Beiträge an andere Gemeinden	66'814.60		65'200		61'949.60	
433	Elternbeiträge						150.00
216	Schulische Dienste	39'522.55	0.00	41'250	0	47'148.90	0.00
352.01	Beiträge an andere Gemeinden	39'522.55		41'250		47'148.90	
352.02	Beitrag an Pool Sonderschule						
217	Schulliegenschaften	129'647.08	138'833.80	132'440	28'240	144'982.78	26'431.45
301	Löhne	57'274.05		60'000		47'852.60	
303	Sozialversicherungsbeiträge	4'715.55		4'800		3'910.15	
304	Pensionskasse	4'323.30		4'290		3'836.40	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	666.40		720		477.50	
308	Aushilfen	3'352.10		2'000		3'609.85	
311	Anschaffungen	1'830.80		1'000		1'562.65	
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	14'250.75		26'000		42'871.30	
313	Verbrauchsmaterialien	10'192.43		11'500		6'659.63	
314	Baulicher Unterhalt	15'369.85		8'000		18'619.15	
315	Unterhalt Mobilien	4'887.80		1'000		2'027.95	
317	Spesenentschädigungen	998.00		500		896.00	
318.01	Sachversicherungen	8'594.65		9'530		8'739.00	
318.02	Porti, Telefon	1'250.45		1'100		1'099.15	
318.04	Amtliche Gebühren	50.00				50.00	
318.09	Uebrige Dienstleistungen	1'890.95		2'000		2'771.45	
427	Mietzinseinnahmen		13'440.00		13'440		13'440.00
434	Benützungsgebühren		10'089.30		10'000		8'129.50
436	Rückerstattungen		23'804.50		4'800		4'861.95
438	Eigenleistungen für Investitionen		65'000.00				
485	Vorfinanzierungen		26'500.00				
218	Schulverwaltung / -leitung	35'174.20	0.00	36'540	0	31'805.40	0.00
300	Entschädigung Schulpflege	3'350.00		5'000		4'550.00	
302	Besoldungen Schulleitung	24'176.35		24'350		21'095.25	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'887.45		2'210		1'646.45	
304	Pensionskasse	3'131.35		2'630		2'727.40	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	174.20		300		152.30	
309	Uebrigere Personalaufwand	1'111.40		1'000		348.95	
317	Spesenentschädigungen	340.40		200		351.90	
318.02	Porti, Telefon			100		54.00	
319	Uebrigere Sachaufwand	1'003.05		750		879.15	

Funktionale Gliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	18'601.85	0.00	14'295	0	18'334.35	0.00
305	Schülerunfallversicherung	649.00		625		624.80	
310	Schulmaterial und Drucksachen	1'000.00		1'000		1'000.00	
317.02	Kosten Schullager	1'650.00		2'500		2'400.00	
318.01	Sachversicherungen	546.80		570		607.10	
318.05	Schülertransporte	14'756.05		9'600		13'702.45	
22	SONDERSCHULEN	79'794.00	0.00	81'900	0	67'244.25	0.00
220	Sonderschulung	79'794.00	0.00	81'900	0	67'244.25	0.00
361	Beiträge an den Kanton	79'794.00		81'900		67'244.25	
25	KANTONSSCHULE	117'650.00	0.00	118'640	0	142'385.00	0.00
250	Kantonsschule	117'650.00	0.00	118'640	0	142'385.00	0.00
351	Beiträge an den Kanton	116'000.00		116'000		140'000.00	
366	Busabo Kantonsschüler	1'650.00		2'640		2'385.00	
29	Übriges Bildungswesen	1'400.00	0.00	1'330	0	1'330.00	0.00
290	Übriges Bildungswesen	1'400.00	0.00	1'330	0	1'330.00	0.00
365	Beiträge Spielgruppe	1'400.00		1'330		1'330.00	
3	KULTUR / FREIZEIT	7'409.85	0.00	7'390	0	6'780.75	0.00
30	KULTURFÖRDERUNG	7'032.85	0.00	6'930	0	6'403.75	0.00
300	Kulturförderung	7'032.85	0.00	6'930	0	6'403.75	0.00
310	Büromaterial und Drucksachen	1'358.60		700		1'396.90	
318	Dienstleistungen Dritter	404.00		350		350.00	
318.01	Neuzuzügerbegrüssung	527.50		1'000		14.90	
318.02	Jungbürgerfeier						
319	Verbandsbeiträge	562.75		400		301.95	
365	Beitrag an kulturelle Vereine	4'180.00		4'480		4'340.00	
32	MASSEN MEDIEN	17.00	0.00	100	0	17.00	0.00
320	Massenmedien	17.00	0.00	100	0	17.00	0.00
318.01	Flyer/Internetauftritt/Ortseingang	17.00		100		17.00	
34	SPORT	360.00	0.00	360	0	360.00	0.00
340	Sport	360.00	0.00	360	0	360.00	0.00
365	Beiträge an Sportvereine	360.00		360		360.00	

Funktionale Gliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	111'780.70	0.00	101'200	0	93'887.85	0.00
41	KRANKEN- UND PFLEGEHEIME	104'150.00	0.00	86'000	0	76'543.00	0.00
410	Pflegefinanzierung	104'150.00	0.00	86'000	0	76'543.00	0.00
300	Entschädigung Delegierte	100.00				100.00	
362	Beiträge Pflegefinanzierung an andere Gemeinden			68'000		76'443.00	
362.01	Beiträge Pflegefinanzierung an andere Gemeinden	87'216.00					
365	Beiträge Pflegefinanzierung an private Institutionen			18'000			
365.01	Beiträge Pflegefinanzierung an private Institutionen	16'834.00					
44	AMBULANTE KRANKENPFLEGE	6'161.75	0.00	12'500	0	13'148.00	0.00
440	Krankenpflege	6'161.75	0.00	12'500	0	13'148.00	0.00
352	Beiträge an Gemeinden/Spitex			6'500		8'667.10	
365.01	Restfinanzierung Spitex	2'455.65		6'000		4'480.90	
365.03	Beiträge an Gemeinden/Spitex	3'706.10					
46	SCHULGESUNDHEITSDIENST	1'364.95	0.00	2'700	0	4'040.85	0.00
460	Schulgesundheitsdienst	1'364.95	0.00	2'700	0	4'040.85	0.00
301	Besoldung/Untersuchungskosten	1'364.10		2'600		3'358.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge			100		71.95	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	0.85				0.90	
365	Beiträge Zahnuntersuch					609.50	
49	ÜBRIGES GESUNDHEITSWESEN	104.00	0.00	0	0	156.00	0.00
490	Uebrigtes Gesundheitswesen	104.00	0.00	0	0	156.00	0.00
365	Beitrag an priv. Institutionen	104.00				156.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	624'058.35	37'116.90	523'060	4'500	550'036.10	12'446.25
50	ALTERSVERSICHERUNG	11'400.00	2'083.60	11'400	2'100	11'400.00	2'091.80
501	AHV-Zweigstelle	11'400.00	2'083.60	11'400	2'100	11'400.00	2'091.80
390	Verrechneter Sachaufwand	1'400.00		1'400		1'400.00	
394	Verrechneter Personalaufwand	10'000.00		10'000		10'000.00	
451	Beitrag kant. Ausgleichskasse		2'083.60		2'100		2'091.80
52	KRANKENVERSICHERUNG	74'629.40	5'798.30	67'900	0	63'616.20	1'574.20
520	Krankenversicherungen	74'629.40	5'798.30	67'900	0	63'616.20	1'574.20
361	Beitrag an den Kanton für Prämienverbilligung	67'538.00		67'900		62'042.00	

Funktionale Gliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365	Beiträge an Krankenkassen	7'091.40				1'574.20	
436	Rückerstattungen		5'798.30				1'574.20
53	SONSTIGE SOZIALVER- SICHERUNGEN	197'471.00	0.00	207'150	0	200'096.00	0.00
530	Ergänzungsleistungen AHV/IV	195'344.00	0.00	205'000	0	198'291.00	0.00
361	Beitrag an den Kanton	195'344.00		205'000		198'291.00	
531	Familienausgleichskasse	2'127.00	0.00	2'150	0	1'805.00	0.00
361	Beitrag an den Kanton	2'127.00		2'150		1'805.00	
57	ALTERSHEIME / BETAGTENZEN	0.00	0.00	0	0	0.00	4'832.85
570	Betagtenzentrum Triengen	0.00	0.00	0	0	0.00	4'832.85
436	Rückerstattungen						4'832.85
58	FÜRSORGE	340'557.95	29'235.00	236'610	2'400	274'923.90	3'947.40
580	Allgemeine Fürsorge	144'554.90	0.00	138'670	0	131'018.50	152.15
317	Seniorengeschenke	374.00		450		722.75	
319	Mitgliederbeiträge	220.00		220		220.00	
361	Beiträge an soz. Einrichtungen (SEG)	143'960.90		138'000		130'075.75	
436	Rückerstattungen						152.15
581	Gesetzliche Fürsorge	153'340.90	24'558.00	64'290	0	113'407.15	0.00
318.09	Uebrige Dienstleistungen	162.00					
351	Kostenersatz an Kanton	77'865.25		10'000		42'979.15	
352.02	Beitrag Zweckverband	5'942.25		6'000		5'737.05	
366.01	Wirtschaftliche Sozialhilfe an Private	69'371.40		48'290		64'690.95	
436	Rückerstattungen		10'279.70				
451	Kostenersatz durch Kanton		14'278.30				
582	Alimenteninkasso / Bevorschussung	4'624.85	4'677.00	3'100	2'400	902.35	3'795.25
352	Beitrag an Gemeindeverband			700		475.40	
366	Alimentenzahlungen	4'624.85		2'400		426.95	
436.01	Eingang von Alimenten		4'677.00		2'400		3'795.25
583	SoBZ Sursee und Umgebung	38'037.30	0.00	30'550	0	29'179.90	0.00
352	Betriebsbeitrag an Gdeverband	38'037.30		30'550		29'179.90	
584	Arbeitsamt und Arbeitslosenfürsorge	0.00	0.00	0	0	416.00	0.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361	Beitrag Arbeitslosenhilfsfonds					416.00	
6	VERKEHR	145'193.25	40'565.25	141'620	29'020	194'349.65	57'446.65
62	GEMEINDESTRASSEN	81'605.25	39'967.25	65'820	29'020	117'573.65	56'630.65
620	Gemeindestrassen, öffentliche	37'848.05	37'004.00	36'960	28'820	90'521.75	54'591.25
301	Besoldungen	14'321.70		12'000		17'555.45	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'072.50		960		1'287.00	
304	Pensionskasse	1'077.35		900		1'341.60	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	544.00		300		621.80	
311	Anschaffungen Mobilien, Geräte			500			
313	Verbrauchsmaterialien			500		50.50	
314	Baul. Unterhalt durch Dritte	5'570.55		6'000		19'960.80	
316	Miete, Benützungsgebühren	735.00		3'000		2'102.00	
318	Porti, Telefon	62.90					
318.05	SER-Gebühren	6'047.60		4'800		5'498.20	
318.08	Neubaukosten						
318.09	Übrige Dienstleistungen	7'541.45		1'500		28'716.75	
365	Beitr. an Strassengenossensch.	875.00		6'500		13'387.65	
421	Verzugszinsen						18.65
431	Gemeingebrauch		109.10				
436	Rückerstattungen		9'155.90		1'580		15'770.55
461	Kantonsbeitrag/Verkehrssteuern		27'739.00		27'240		26'835.00
485	Vorfinanzierungen						11'967.05
621	Schneeräumung und Glatteisbekämpfung	35'524.25	0.00	24'360	200	19'704.65	0.00
301	Besoldungen	12'160.30		12'000		3'833.65	
303	Sozialversicherungsbeiträge	935.90		800		268.25	
304	Pensionskasse	483.90		720			
305	Unfall- u. Krankenversicherung	432.60		120		111.60	
311	Anschaffung Mobilien					1'140.55	
313	Verbrauchsmaterialien	3'882.60		1'000		194.40	
315	Unterhalt der Gerätschaften	952.65		1'000		3'400.00	
316	Miete, Benützungsgebühren	14'942.20		7'500		9'638.40	
317	Spesenentschädigungen			100			
351	Beitrag an Kanton	1'734.10		1'120		1'117.80	
436	Rückerstattungen						
451	Schneeräumung Trottoir (Kt.)						
469	Beiträge von Privaten				200		
622	Strassenbeleuchtung	8'232.95	2'963.25	4'500	0	7'347.25	2'039.40
312	Stromkosten	5'269.70		4'500		5'307.85	
314	Unterhaltskosten	2'963.25				2'039.40	
436	Rückerstattungen		2'963.25				2'039.40
65	REGIONALVERKEHR	63'588.00	598.00	75'800	0	76'776.00	816.00
650	Regionalverkehr	63'588.00	598.00	75'800	0	76'776.00	816.00
318	Dienstleistungen Dritter	300.00					
361	Beitrag an Tarifverbund	62'488.00		75'000		75'976.00	
364	Beitrag an reg. Busbetrieb	800.00		800		800.00	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436	Rückerstattungen		598.00				816.00
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	277'829.56	256'860.86	255'040	235'940	366'815.79	347'895.59
71	ABWASSERBESEITIGUNG	218'917.81	218'917.81	212'750	212'750	300'100.49	300'100.49
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	218'917.81	218'917.81	212'750	212'750	300'100.49	300'100.49
301	Besoldungen	6'533.40		6'550		6'450.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	522.00		520		517.00	
304	Pensionskasse	549.00		550		541.80	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	66.25		80		68.40	
312	Wasser, Strom	1'388.00		1'200		1'574.40	
314	Baulicher Unterhalt	25'672.65		25'000		29'335.65	
317	Spesenentschädigungen	330.00		350		330.00	
318.02	Porti, Telefon	1'404.00		1'300		1'375.85	
318.09	Uebrige Dienstleistungen	45'205.40		22'000		46'256.30	
330	Abschreibung Betriebsgebühren			50			
332.02	Zusätzliche Abschreibung zufolge Auflösung Reserven	64'088.81		100'000		180'463.94	
352	Betriebskostenbeitrag an ARA	25'404.55		28'000		25'221.60	
380	Einlage in Spezialfinanzierung	35'037.45					
390	Verrechneter Sachaufwand	2'000.00					
394	Verrechneter Personalaufwand	10'000.00					
396	Verrechnete Zinsen	121.70		1'000		431.35	
397	Verrechnete Abschreibungen	594.60		26'150		7'534.20	
421	Verzugszinsen						90.05
434	Betriebsgebühren		125'813.25		108'050		115'201.96
436	Rückerstattungen		792.00		4'700		1'819.00
484	Entnahmen aus Spezialfonds		92'312.56		100'000		182'989.48
72	ABFALLBESEITIGUNG	33'152.85	33'152.85	23'190	23'190	22'748.85	22'748.85
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	33'152.85	33'152.85	23'190	23'190	22'748.85	22'748.85
301	Besoldungen	14'022.20		14'620		12'024.60	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'092.20		1'170		937.95	
304	Pensionskasse	1'080.55		1'230		973.80	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	139.50		180		122.60	
314	Unterhaltskosten						
316	Mieten, Benützungsggebühren	750.00		1'000		750.00	
317	Spesenentschädigungen	132.00				132.00	
318.02	Porti, Telefon	297.10		420		372.00	
318.04	Abfuhr durch Dritte	3'284.20		3'000		3'733.90	
318.09	Uebrige Dienstleistungen	3'568.65		1'500		3'672.00	
330	Abschreibung Kehrrechtgebühren	86.45		70		30.00	
380	Einlage in Spezialfinanzierung						
390	Verrechneter Sachaufwand	3'700.00					
394	Verrechneter Personalaufwand	5'000.00					
421	Verzugszinsen		2.40				3.75
431	Gebühren für Amtshandlungen		155.00				135.00
434	Kehrrechtabfuhrgebühren		18'600.00		17'000		17'400.00
436	Rückerstattungen		4'149.71		4'000		1'763.50
480	Entnahme aus Spezialfinanz.		10'167.34		2'030		3'327.10
496	Verrechnete Zinsen		78.40		160		119.50

Funktionale Gliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
74	FRIEDHOF UND BESTATTUNG	10'272.20	0.00	4'500	0	5'925.10	0.00
740	Bestattungswesen	10'272.20	0.00	4'500	0	5'925.10	0.00
352	Beiträge an Gemeinde Büron	10'272.20		4'500		5'925.10	
75	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	0.00	4'000.00	0	0	26'536.05	24'475.00
750	Gewässerverbauungen	0.00	4'000.00	0	0	26'536.05	24'475.00
314	Baulicher Unterhalt					26'536.05	
436	Rückerstattungen		4'000.00				24'475.00
78	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	8'005.50	790.20	8'600	0	7'034.10	571.25
780	Uebriger Umweltschutz	8'005.50	790.20	8'600	0	7'034.10	571.25
301	Besoldungen	3'738.20		4'320		3'148.60	
303	Sozialversicherungsbeiträge	295.10		350		243.85	
304	Pensionskasse	287.10		370		252.60	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	37.30		60		32.00	
352.01	Kadaversammelstelle	3'647.80		3'500		3'357.05	
436	Kostenrückerstattungen		405.30				
460	Bundesbeiträge		384.90				571.25
79	RAUMORDNUNG	7'481.20	0.00	6'000	0	4'471.20	0.00
790	Raumordnung	7'481.20	0.00	6'000	0	4'471.20	0.00
301	Besoldungen						
303	Sozialversicherungsbeiträge	155.70				107.05	
305	Unfall- u. Krankenversicherung	18.10				11.90	
318.03	Honorare	1'528.40		500		489.85	
319	Mitgliederbeiträge	450.00		500		500.00	
352	Beiträge an Entwicklungsträger Sursee-Mittelland	5'329.00		5'000		3'362.40	
362	Beiträge an Regionalplanung						
8	VOLKSWIRTSCHAFT	22'626.10	44'304.10	27'780	47'540	31'047.45	45'674.10
80	LANDWIRTSCHAFT	4'081.15	817.50	5'800	0	4'788.70	795.50
800	Landwirtschaft	4'081.15	817.50	5'800	0	4'788.70	795.50
301	Besoldungen	1'109.60		2'000		1'062.70	
317	Spesenentschädigungen						
351	Entschädigung an Kanton	2'270.55		2'400		2'336.00	
352	Vernetzungsbeiträge						
361	Beitrag kant. Tierseuchenkasse	701.00		1'400		1'390.00	
436	Rückerstattungen		817.50				795.50
82	JAGD / FISCHEREI	8'032.85	11'287.65	8'180	11'140	9'186.85	11'576.15
820	Jagd / Fischerei	8'032.85	11'287.65	8'180	11'140	9'186.85	11'576.15

Funktionale Gliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351	Entschädigung an Kanton	4'377.55		4'380		4'377.55	
352	Entschädigung an andere Gden	1'625.60		1'700		1'625.60	
362	Beiträge an Forstwirtschaft	2'029.70		1'600		3'183.70	
366	Beiträge an Schutzvorkehren			500			
410	Jagdpachtgebühren		10'415.55		10'420		10'415.55
436	Rückerstattungen		149.00				437.50
452	Jagdпachtanteile von Gemeinden		723.10		720		723.10
83	TOURISMUS	8'271.60	60.00	13'000	0	15'988.20	0.00
830	Kommunale Werbung	8'271.60	60.00	13'000	0	15'988.20	0.00
318.09	Gemeindemarketing	8'271.60		13'000		15'988.20	
436	Rückerstattungen		60.00				
84	INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL	809.85	0.00	800	0	753.70	0.00
840	Industrie, Gewerbe, Handel	809.85	0.00	800	0	753.70	0.00
365	Beiträge an Gewerbe	809.85		800		753.70	
86	ENERGIE	1'430.65	32'138.95	0	36'400	330.00	33'302.45
860	Energie	1'430.65	32'138.95	0	36'400	330.00	33'302.45
318	Porti, Telefon	27.00					
318	Uebrige Dienstleistungen	803.65				330.00	
319	Mitgliederbeiträge	600.00					
410	Konzessionsgebühren CKW		31'538.95		36'400		33'302.45
436	Rückerstattungen		600.00				
9	FINANZEN UND STEUERN	256'088.13	2'410'302.07	277'731	2'532'361	240'293.46	2'586'863.75
90	STEUERN	17'474.30	1'439'804.60	19'200	1'668'200	22'682.65	1'628'995.55
900	Gemeindesteuern	17'180.15	1'343'030.55	19'100	1'453'000	22'506.10	1'306'404.55
329.02	Vergütungszinsen/Betriebungsk.	5'027.70		7'000		5'301.30	
330	Abschreibungen	11'910.45		12'000		17'045.00	
340	Pauschale Steueranrechnung	242.00		100		159.80	
400.10	Ertrag des laufenden Jahres		1'165'999.35		1'226'000		1'094'565.80
400.16	Sondersteuern		55'595.65		40'000		26'096.25
400.20	Nachträge früherer Jahre		91'433.55		160'000		152'690.45
400.29	Eingang abgeschriebener Steuern				1'000		
400.30	Quellensteuern		23'156.15		15'000		19'041.05
400.40	Nach- und Strafsteuern		1'317.30		2'000		3'234.60
421	Verzugszinsen		2'428.55		5'000		7'126.40
437	Ordnungsbussen		3'100.00		4'000		3'650.00
901	Andere Steuern	294.15	96'774.05	100	215'200	176.55	322'591.00
329.02	Vergütungszinsen	219.15					
330	Abschreibung andere Steuern	75.00		100		176.55	
402.01	Personalsteuern		8'800.00		9'000		8'500.00
402.02	Liegenschaftssteuern		24'945.30		24'000		23'494.70
403.01	Grundstückgewinnsteuern		25'254.35		132'000		196'300.05

Funktionale Gliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
404	Handänderungssteuern		32'236.40		45'000		90'305.70
405.01	Erbschaftssteuern		1'490.15		1'000		
406.01	Hundesteuern		3'840.00		4'100		3'830.00
421	Verzugszinsen		207.85		100		160.55
92	FINANZAUSGLEICH	0.00	705'563.00	0	705'563	0.00	734'426.00
920	Finanzausgleich	0.00	705'563.00	0	705'563	0.00	734'426.00
444.10	Ressourcenausgleich		431'443.00		431'443		508'034.00
444.20	Lastenausgleich		274'120.00		274'120		226'392.00
94	VERMÖGENS- UND SCHULDEN- VERWALTUNG	27'863.08	61'456.12	25'760	1'200	31'356.19	191'200.55
940	Kapitaldienst	18'497.88	61'206.12	17'160	1'200	20'585.79	189'419.30
318.02	Bank- und andere Gebühren	344.65		600		403.95	
321	Zinsen für kurzfr. Schulden	4'297.93		500		2'518.17	
322	Zinsen für langfr. Schulden	13'680.15		15'900		17'544.17	
396	Verrechnete Zinsen	175.15		160		119.50	
420	Aktivzinsen		446.92		200		788.25
424	Buchgewinne		60'637.50				188'199.70
496	Verrechnete Zinsen		121.70		1'000		431.35
941	Liegenschaften des Finanzvermö	9'365.20	250.00	8'600	0	10'770.40	1'781.25
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	143.60		700		609.20	
314	Baulicher Unterhalt	72.00				72.00	
316	Wohnrechtsentschädigung	7'500.00		7'500		7'358.85	
318.09	Uebrigte Dienstleistungen	1'649.60		400		150.40	
330	Abschreibungen					2'579.95	
435	Verkäufe						1'781.25
436	Rückerstattungen		250.00				
438	Eigenleistungen für Investitionen						
99	NICHT AUFGETEILTE POSTEN	210'750.75	131'842.60	232'771	157'398	114'670.06	32'241.65
990	Abschreibungen	210'750.75	594.60	232'771	26'150	114'670.06	7'534.20
331	Ordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	79'502.75		79'000		89'962.61	
332.01	Zusätzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen			22'523			
332.02	auf Verwaltungsvermögen zufolge Auflösung Reserven	131'248.00		131'248		24'707.45	
497	Verrechnete Abschreibungen		594.60		26'150		7'534.20
994	Spezialfonds	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
484	Entnahme aus Spezialfonds						
995	Vorfinanzierungen	0.00	131'248.00	0	131'248	0.00	24'707.45
485	Entnahme aus Vorfinanzierung		131'248.00		131'248		24'707.45

Funktionale Gliederung Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
999 Abschluss	0.00	71'635.75	0	0	71'584.56	0.00
332.01 Zusätzliche Abschreibungen					18'410.00	
384 Einlage Reserve für Abschreib.						
385 Einlage in Vorfinanzierungen					53'174.56	
489 Aufwandüberschuss		71'635.75				
Total	3'574'283.81	3'574'283.81	3'427'026	3'427'421	3'626'637.59	3'626'637.59
Ertragsüberschuss			395			
Aufwandüberschuss						
Total	3'574'283.81	3'574'283.81	3'427'421	3'427'421	3'626'637.59	3'626'637.59

Artengliederung		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	3'574'283.81		3'427'026		3'626'637.59	
30	PERSONALAUFWAND	1'164'159.20		1'115'565		1'077'489.35	
300	Behörden, Kommissionen	108'977.70		110'770		109'189.50	
301	Verwaltungs- und Betriebspersonal	275'581.55		278'860		257'493.80	
302	Lehrkräfte	591'733.40		554'030		542'576.05	
303	Sozialversicherungsbeiträge	75'179.70		73'910		69'703.55	
304	Personalversicherungsbeiträge	85'226.45		71'735		81'542.70	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	9'678.90		16'260		8'408.65	
308	Entschädigungen Aushilfen	3'352.10		2'000		3'609.85	
309	Uebrigere Personalaufwand	14'429.40		8'000		4'965.25	
31	SACHAUFWAND	377'356.32		317'890		506'456.89	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	42'846.50		32'240		33'762.40	
311	Anschaff. Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge	6'198.50		5'650		15'427.55	
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien	23'299.30		37'560		57'046.30	
313	Verbrauchsmaterialien	19'140.03		17'560		11'343.53	
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	49'841.95		40'500		96'753.35	
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	8'901.10		5'500		10'852.70	
316	Mieten, Pachten und Benützungsgebühren	40'525.00		33'750		34'872.30	
317	Spesenentschädigungen	12'523.30		11'200		12'796.95	
318	Dienstleistungen und Honorare Dritter	169'157.99		128'460		228'975.86	
319	Uebrigere Sachaufwand	4'922.65		5'470		4'625.95	
32	PASSIVZINSEN	23'224.93		23'400		25'363.64	
321	Kurzfristige Schulden	4'297.93		500		2'518.17	
322	Mittel- und langfristige Schulden	13'680.15		15'900		17'544.17	
323	Sonderrechnungen						
329	Uebrige	5'246.85		7'000		5'301.30	
33	ABSCHREIBUNGEN	287'347.46		345'191		333'477.20	
330	Finanzvermögen	12'507.90		12'420		19'933.20	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	79'502.75		79'000		89'962.61	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	195'336.81		253'771		223'581.39	
333	Bilanzfehlbetrag						
34	BEITRÄGE UND ANTEILE OHNE ZWECKBINDUNG	242.00		100		159.80	
340	Einnahmenanteile für Gemeinden	242.00		100		159.80	
35	ENTSCHAEDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	889'951.65		822'400		856'307.05	
351	Kanton	202'247.45		133'900		190'810.50	
352	Gemeinden und Gemeindeverbände	687'704.20		688'500		665'496.55	
36	EIGENE BEITRAEGE	756'173.35		733'770		712'874.05	

Artengliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361	Kanton	551'952.90		571'350		537'240.00	
362	Gemeinden und Gemeindeverbände	89'245.70		69'600		79'626.70	
363	Eigene Anstalten						
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	800.00		800		800.00	
365	Private Institutionen	38'528.50		38'190		27'704.45	
366	Private Haushalte	75'646.25		53'830		67'502.90	
38	EINLAGEN	35'037.45		30'000		95'024.56	
380	Spezialfinanzierungen	35'037.45					
384	Spezialfonds			30'000		41'850.00	
385	Vorausfinanzierungen					53'174.56	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	40'791.45		38'710		19'485.05	
390	Verrechneter Sachaufwand	7'100.00		1'400		1'400.00	
394	Verrechneter Personalaufwand	32'800.00		10'000		10'000.00	
395	Verrechnete Soziallasten						
396	Verrechnete Zinsen	296.85		1'160		550.85	
397	Verrechnete Abschreibungen	594.60		26'150		7'534.20	
4	ERTRAG		3'574'283.81		3'427'421		3'626'637.59
40	STEUERN		1'434'068.20		1'659'100		1'618'058.60
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		1'337'502.00		1'444'000		1'295'628.15
402	Sondersteuern		33'745.30		33'000		31'994.70
403	Vermögensgewinnsteuern		25'254.35		132'000		196'300.05
404	Handänderungssteuern		32'236.40		45'000		90'305.70
405	Erbschaftssteuern		1'490.15		1'000		
406	Besitz u. Aufwandsteuern		3'840.00		4'100		3'830.00
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		41'954.50		46'820		43'718.00
410	Konzessionsgebühren		41'954.50		46'820		43'718.00
42	VERMOEGENSERTRAEGE		77'883.22		21'060		212'147.35
420	Bankkontokorrente		446.92		200		788.25
421	Guthaben		2'638.80		5'100		7'399.40
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens						
424	Buchgewinne		60'637.50				188'199.70
427	Erträge Verwaltungsvermögen		14'160.00		15'760		15'760.00
43	ENTGELTE		478'750.21		318'980		429'427.66
430	Ersatzabgaben		35'124.60		66'000		79'686.80
431	Gebühren für Amtshandlungen		44'816.30		50'000		71'070.60
433	Schulgelder						150.00
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		154'502.55		135'050		140'731.46
435	Verkäufe		307.50		500		2'095.75
436	Rückerstattungen		133'399.26		63'430		132'043.05
437	Bussen		3'100.00		4'000		3'650.00
438	Eigenleistungen für Investitionen		107'500.00				
44	ANTEILE UND BEITRAEGE OHNE ZWECKBINDUNG		705'563.00		705'563		734'426.00

Artengliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
444	Kantonsbeiträge		705'563.00		705'563		734'426.00
45	RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		36'503.70		23'450		22'226.40
451	Kanton		17'112.35		7'400		8'311.65
452	Gemeinden und Gemeindeverbände		19'391.35		16'050		13'914.75
46	BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG		386'969.20		374'510		316'968.05
460	Bund		384.90				571.25
461	Kanton		386'584.30		374'310		316'396.80
463	Eigene Anstalten						
469	Uebrige				200		
48	ENTNAHMEN		371'800.33		239'228		230'180.48
480	Spezialfinanzierungen		18'435.04		2'030		3'874.40
484	Spezialfonds		97'307.46		105'950		189'631.58
485	Vorausfinanzierungen		184'422.08		131'248		36'674.50
489	Aufwandüberschuss		71'635.75				
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		40'791.45		38'710		19'485.05
490	Verrechneter Sachaufwand		7'100.00		1'400		1'400.00
494	Verrechneter Personalaufwand		32'800.00		10'000		10'000.00
495	Verrechnete Soziallasten						
496	Verrechnete Zinsen		296.85		1'160		550.85
497	Verrechnete Abschreibungen		594.60		26'150		7'534.20

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung Zusammenzug		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoausgaben	35'251.85	0.00 35'251.85	0	0	0.00	0.00
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
2	BILDUNG Nettoausgaben	599'977.10	250'000.00 349'977.10	400'000	0 400'000	5'506.15	0.00 5'506.15
6	VERKEHR Nettoausgaben	6'000.00	0.00 6'000.00	15'000	0 15'000	177'818.35	17'713.85 160'104.50
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoeinnahmen	57'140.30 35'172.25	92'312.55	45'000 55'000	100'000	149'143.60 31'320.34	180'463.94
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoeinnahmen	342'312.55 356'056.70	698'369.25	100'000 360'000	460'000	198'177.79 134'290.31	332'468.10
	Total Einnahmenüberschuss Ausgabenüberschuss	1'040'681.80	1'040'681.80	560'000	560'000	530'645.89	530'645.89
	Total	1'040'681.80	1'040'681.80	560'000	560'000	530'645.89	530'645.89

Funktionale Gliederung Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	35'251.85	0.00	0	0	0.00	0.00
090	Verwaltungsgebäude/-räume	35'251.85	0.00	0	0	0.00	0.00
503.01	StWE Dorfzentrum (Kanzlei)	35'251.85					
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
140	Feuerwehr	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
506	Fahrzeug						
506	Tanklöschfahrzeug						
2	BILDUNG	599'977.10	250'000.00	400'000	0	5'506.15	0.00
217	Schulliegenschaften	599'977.10	250'000.00	400'000	0	5'506.15	0.00
503.05	Schulraumerweiterung 2012/13	599'977.10		400'000		5'506.15	
603	Schulhaus/Wohnung		250'000.00				
6	VERKEHR	6'000.00	0.00	15'000	0	177'818.35	17'713.85
620	Gemeindestrassen, öffentliche	6'000.00	0.00	15'000	0	161'118.35	17'713.85
501.17	Gehweg Weierbach					98'365.90	
501.18	Gemeindestrasse Schlierbach - Rehag					8'500.00	
501.20	Umsetzung Zone 30			15'000			
501.21	öffentlicher Fussweg Herrenweg					54'252.45	
501.22	Wanderwege	6'000.00					
612.11	Beiträge öffentl. Fussweg Herrenweg						17'713.85
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	0.00	0.00	0	0	16'700.00	0.00
506	Maschinen, Fahrzeuge, Mobilien					16'700.00	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	57'140.30	92'312.55	45'000	100'000	149'143.60	180'463.94
715	Abwasserbeseitigung Spezialfinanzierung	47'329.10	92'312.55	0	100'000	147'433.60	180'463.94
501	Regenwasserkanalisation Steinbären	47'329.10				147'433.60	
610	Anschlussgebühren Kanalisation		81'599.15		100'000		180'463.94
611	Beiträge private Schmutzwasser- leitung Steinbären (100%)		10'713.40				
790	Raumordnung	9'811.20	0.00	45'000	0	1'710.00	0.00
581	Ortsplanung (Revision 2007)						

Funktionale Gliederung Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
581.01 Ortsplanung (Teilrevision 2011)	9'811.20		45'000		1'710.00	
9 FINANZEN UND STEUERN	342'312.55	698'369.25	100'000	460'000	198'177.79	332'468.10
999 Abschluss	342'312.55	698'369.25	100'000	460'000	198'177.79	332'468.10
590 Passivierte Einnahmen	250'000.00				17'713.85	
594 Einlage Spezialfonds	92'312.55		100'000		180'463.94	
690 Aktivierte Ausgaben		698'369.25		460'000		332'468.10
Total Einnahmenüberschuss Ausgabenüberschuss	1'040'681.80	1'040'681.80	560'000	560'000	530'645.89	530'645.89
Total	1'040'681.80	1'040'681.80	560'000	560'000	530'645.89	530'645.89

Bestandesrechnung

Detail		Bestand			Bestand am 31.12.2012
		am 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	3'282'152.04	12'724'686.06	11'047'687.34	4'959'150.76
10	FINANZVERMOEGEN	1'334'935.89	12'026'316.81	10'520'574.78	2'840'677.92
100	Flüssige Mittel	517'349.35	9'572'739.05	9'337'715.45	752'372.95
1000	Kasse	465.45	12'364.70	12'553.65	276.50
1001	Postcheck	182'505.53	4'160'686.41	4'125'651.52	217'540.42
1001.01	Postcheck Steueramt	138'569.44	412'176.11	154'568.54	396'177.01
1002	LKB, Betriebskonto	195'807.63	4'987'511.83	5'044'941.74	138'377.72
1002.02	RB Triengen, Betriebskonto	0.00	0.00	0.00	0.00
1002.03	Triba Büron, Kontokorrent	1.30	0.00	0.00	1.30
101	Guthaben	642'560.69	1'120'317.96	1'002'879.73	759'998.92
1011.01	Steueramt, Restablieferung	0.00	0.00	0.00	0.00
1012.01	Ordentliche Steuern	483'573.98	550'635.83	483'573.98	550'635.83
1012.02	Liegenschaftssteuern	141.95	0.00	141.95	0.00
1012.11	Erbschaftssteuern	0.00	0.00	0.00	0.00
1012.21	Handänderungssteuern	5'560.00	0.00	5'560.00	0.00
1012.31	Grundstückgewinnsteuern	18'657.45	0.00	18'657.45	0.00
1015.01	Verrechnungssteuerguthaben	260.41	40.43	260.40	40.44
1015.08	Guthaben ARA/Kehricht/LS	0.00	0.00	0.00	0.00
1015.09	Guthaben manuelle RG	110'487.55	104'620.15	56'604.75	158'502.95
1015.10	Guthaben Kehricht	453.75	16'905.00	16'968.75	390.00
1015.11	Guthaben Abwasser	2'391.75	129'503.60	110'887.45	21'007.90
1015.12	Guthaben Hundesteuer	103.45	3'810.00	3'810.00	103.45
1015.13	Guthaben System - RG	20'930.40	314'802.95	306'415.00	29'318.35
102	Anlagen	175'025.85	1'146'260.55	4'688.10	1'316'598.30
1022	Darlehen Spitex	5'000.00	0.00	0.00	5'000.00
1023.03	Wald	0.00	0.00	0.00	0.00
1023.04	Grundstück Nr. 282, Dorf	169'417.25	0.00	0.00	169'417.25
1023.06	Parzelle Nr. 85 Stägmatte, GB Schlierbach	0.00	896'260.55	4'598.10	891'662.45
1023.07	Wohnung Schulhaus Etzelwil	0.00	250'000.00	0.00	250'000.00
1025.01	Dorfchronik / Bücher	608.60	0.00	90.00	518.60
103	Transitorische Aktiven	0.00	11'707.75	0.00	11'707.75
1030	Transitorische Aktiven	0.00	11'707.75	0.00	11'707.75
104	Abrechnungskonten	0.00	175'291.50	175'291.50	0.00
1040	Besoldungen	0.00	5'707.75	5'707.75	0.00
1041	Unterstützungen	0.00	169'583.75	169'583.75	0.00
11	VERWALTUNGSVERMOEGEN	1'944'690.61	698'369.25	524'587.02	2'118'472.84
114	Sachgüter	1'944'690.61	688'558.05	524'587.02	2'108'661.64
1140.01	Land	238'818.56	0.00	0.00	238'818.56
1141.01	Strassen	574'263.65	6'000.00	30'309.20	549'954.45

Detail		Bestand			Bestand am 31.12.2012
		am 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	
1141.02	Kanalisationen	17'101.77	47'329.10	64'430.87	0.00
1143.01	Schulhaus	312'384.96	599'977.10	384'112.20	528'249.86
1143.02	Mehrzweckgebäude	802'121.67	0.00	45'734.75	756'386.92
1143.04	Gemeindeverwaltung	0.00	35'251.85	0.00	35'251.85
1146.02	Schneepflug	0.00	0.00	0.00	0.00
117	Uebrige aktivierte Ausgaben	0.00	9'811.20	0.00	9'811.20
1171	Planungen	0.00	9'811.20	0.00	9'811.20
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	2'525.54	0.00	2'525.54	0.00
128	Vorschüsse	2'525.54	0.00	2'525.54	0.00
1280.05	Abwasserbeseitigung	2'525.54	0.00	2'525.54	0.00
2	P A S S I V E N	3'282'152.04	12'214'159.17	10'537'160.45	4'959'150.76
20	FREMDKAPITAL	2'778'186.53	12'089'082.17	10'165'360.12	4'701'908.58
200	Laufende Verpflichtungen	628'186.53	7'589'082.17	7'215'360.12	1'001'908.58
2000	Kreditoren manuelle RG	11'874.45	9'356.10	14'602.05	6'628.50
2000.01	Kreditor Staat	12'108.75	60'168.75	23'741.85	48'535.65
2000.02	Kreditor Kirchgemeinde	0.00	215.00	8.60	206.40
2000.03	Kreditoren System - RG	126'309.05	3'699'294.33	3'536'905.38	288'698.00
2000.12	AHV/ALV/IV/FAK Lehrer	0.00	0.00	0.00	0.00
2000.13	AHV/ALV/IV/FAK Verwaltung	0.00	54'365.35	54'365.35	0.00
2000.14	Kreditoren PK	0.00	46'675.30	46'675.30	0.00
2000.15	Kreditoren UVG	0.00	5'670.60	5'670.60	0.00
2000.16	Kreditoren Krankentaggeld	0.00	5'888.45	5'888.45	0.00
2000.80	Ausstände, Staatssteuer	67'367.20	86'940.90	67'367.20	86'940.90
2000.81	Ausstände, Personalsteuer Staat	2'456.40	777.55	2'456.40	777.55
2000.82	Liegenschaftsteuer	0.00	-3'546.65	0.00	-3'546.65
2000.84	Ausstände, Kirchgemeinde röm.-kath.	3'457.45	13'324.10	3'457.45	13'324.10
2000.85	Ausstände, Kirchgemeinde Ref.	3'839.35	908.95	3'839.35	908.95
2000.86	Ausstände, Kirchgemeinde Christ.	0.15	-13.20	0.15	-13.20
2000.94	Restablieferungen Steuern	61'466.90	228'749.80	77'466.00	212'750.70
2000.95	Kreditor Steuerpflichtiger	309'306.83	346'697.68	309'306.83	346'697.68
2001	Depotgelder	30'000.00	30'000.00	60'000.00	0.00
2005.01	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
2007.01	Steuerabrechnungskonto	0.00	2'713'737.50	2'713'737.50	0.00
2007.05	Abrechnungskto. Lehrerbesold.	0.00	28'398.80	28'398.80	0.00
2007.06	Kinderzulagen	0.00	8'000.00	8'000.00	0.00
2007.07	Lehrerbesold. Anteil 13. ML	0.00	44'363.45	44'363.45	0.00
2007.11	Erbschaftssteuern	0.00	4'470.45	4'470.45	0.00
2007.21	Handänderungssteuern	0.00	99'827.00	99'827.00	0.00
2007.31	Grundstückgewinnsteuern	0.00	85'091.75	85'091.75	0.00
2007.41	Nach- und Strafsteuern	0.00	3'906.50	3'906.50	0.00
2009.01	Abrechnungskonto MWSt	0.00	0.00	0.00	0.00
2009.02	Abrechnungskonto MWSt 2.9%	0.00	15'813.43	15'813.43	0.00
2009.99	MWSt Abwasserbeseitigung	0.00	0.28	0.28	0.00

Detail	Bestand			Bestand am 31.12.2012
	am 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	
201 Kurzfristige Schulden	500'000.00	800'000.00	1'300'000.00	0.00
2010.26 PostFinance, 07.10-07.11, 0.77%	0.00	0.00	0.00	0.00
2010.27 PostFinance, 10.10-10.11, 0.78%	0.00	0.00	0.00	0.00
2010.28 PostFinance, 03.11-04.11, 0.79%	0.00	0.00	0.00	0.00
2010.29 PostFinance, 10.11-10.12, 0.68%	300'000.00	0.00	300'000.00	0.00
2010.30 PostFinance, 12.11-04.12, 0.65%	200'000.00	0.00	200'000.00	0.00
2010.31 PostFinance, 03.12-04.12, 0.48%	0.00	500'000.00	500'000.00	0.00
2010.32 PostFinance, 06.12-10.12, 0.66%	0.00	300'000.00	300'000.00	0.00
202 Langfristige Schulden	1'650'000.00	3'700'000.00	1'650'000.00	3'700'000.00
2022.21 LUKB, 2010-2012, 0.83%	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00	0.00
2022.22 LUKB, 2012-2017, 0.62%	0.00	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00
2022.23 LUKB, 2012-2017, 0.62%	0.00	500'000.00	0.00	500'000.00
2022.24 LUKB, 2012-2015, 0.45%	0.00	500'000.00	0.00	500'000.00
2022.25 LUKB, 2012-2015, 0.45%	0.00	800'000.00	0.00	800'000.00
2022.31 PostFinance, 2010-2012, 0.74%	650'000.00	0.00	650'000.00	0.00
2022.32 PostFinance, 2012-2015, 0.67%	0.00	300'000.00	0.00	300'000.00
2022.33 PostFinance, 2012-2017, 0.59%	0.00	600'000.00	0.00	600'000.00
205 Transitorische Passiven	0.00	0.00	0.00	0.00
2050 Transitorische Passiven	0.00	0.00	0.00	0.00
22 SPEZIALFINANZIERUNGEN	403'965.51	125'077.00	300'164.58	228'877.93
228 Verpflichtungen	403'965.51	125'077.00	300'164.58	228'877.93
2280.02 Abfallbeseitigung	12'647.53	0.00	10'167.34	2'480.19
2280.03 Feuerwehr	15'605.25	0.00	8'267.70	7'337.55
2282.02 Ersatzbeiträge Zivilschutz	191'290.65	0.00	4'994.90	186'295.75
2282.05 Abwasserbeseitigung	0.00	125'077.00	92'312.56	32'764.44
2282.09 Reserve für Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00
2285.02 Vorfinanz. Verwaltungsreform	0.00	0.00	0.00	0.00
2285.03 Vorfinanz. Verkehrsrichtplan	0.00	0.00	0.00	0.00
2285.04 Vorfinanz. Immobilienstrategie	184'422.08	0.00	184'422.08	0.00
23 KAPITAL	100'000.00	0.00	71'635.75	28'364.25
239 Kapital	100'000.00	0.00	71'635.75	28'364.25
2390 Eigenkapital	100'000.00	0.00	71'635.75	28'364.25
Total	0.00	510'526.89	510'526.89	0.00

Investitionsrechnung mit Kontrolle der Sonderkredite (Rechnung)

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	beansprucht 31.12.2011	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Kreditkontrolle		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.12	verfügbar ab 01.01.13	
090	Verwaltungsgebäude										
503.01	StWE Dorfzentrum	17.12.2012	950'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	35'251.85	0.00	35'251.85	914'748.15
217	Schulliegenschaften										
503.05	Schulraumerweiterung	31.05.2012	1'600'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	599'977.10	0.00	599'977.10	1'000'022.90
603	Schulhaus/Wohnung							250'000.00	0.00		Überführung ins Finanzverm.
620	Gemeindestrassen										
501.20	Umsetzung Zone 30	kein Sonderkredit			15'000.00	0.00	0.00	6'000.00	0.00		
501.22	Wanderwege	kein Sonderkredit			0.00	0.00	0.00	6'000.00	0.00		
715	Abwasserbeseitigung										
501	Regenwasserkanalisation Steinbären	06.05.2010			0.00	100'000.00	0.00	47'329.10	0.00	194'762.70	0.00 abgerechnet 17.12.2012
610	Anschlussgebühren Kanalisation	kein Sonderkredit			0.00	100'000.00	0.00	0.00	81'599.15		
611	Beiträge private Schmutzwasserleitung	kein Sonderkredit			0.00	0.00	0.00	0.00	10'713.40		
790	Raumordnung										
581.01	Teilrevision 2011	kein Sonderkredit			45'000.00	0.00	0.00	9'811.20	0.00		
					45'000.00	0.00	0.00	9'811.20	0.00		
	Total Ausgaben / Einnahmen				460'000.00	100'000.00		698'369.25	342'312.55		
	Mehrausgaben										
	Mehreinnahmen								356'056.70		
999	Abschluss										
590	Passivierung Einnahmen							250'000.00			
594	Einlage Spezialfonds							92'312.55			
690	Aktivierung Ausgaben								698'369.25		
	Total				460'000.00	560'000.00		1'040'681.80	1'040'681.80		

Investitionen in Anlagen des Finanzvermögens mit Kontrolle über die Sonderkredite (Rechnung)

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Brutto- kredit	beansprucht 31.12.2011	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Kreditkontrolle		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.12	verfügbar ab 01.01.13	
1023	Land										
.06	Parzelle Dorzentrum Stägmatte	31.05.12	871'875.00					891'662.45	0.00	891'662.45	Keine Sonderkreditabrechn. notwendig (alle Ausgaben in einem Jahr)
1023	Land										
.06	Gestaltung Dorfplatz	17.12.12	180'000.00			0.00		0.00	180'000.00	0.00	

Jahresbericht 2012

Im Herbst 2011 haben die Stimmberechtigten das folgende Jahresprogramm 2012 des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

Jahresprogramm 2012

Thema	Status	Indikator per 31.12.2012	Finanzen	WER
0 Allgemeine Verwaltung				
Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) Controlling-Kommission Neue Gemeindesoftware	Weiterführung Start Einführung	Entscheid über Einführung erste Erfahrungen Abschluss auf Newsystem Public	LR LR LR	GA GA GS
1 öffentliche Sicherheit				
Prüfung Zusammenarbeit Feuerwehr Triengen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	Weiterführung Einführung	Erarbeitung der Reglemente, Gemeindevertrag Fachbehörde per 01.01.2013 operativ	LR LR	GA Verband
2 Bildung				
Erweiterung Schulraum Überprüfung Globalbudget light Schule Überprüfung Schülertransport	Planung Entscheid Entscheid	Baubeginn Neue Vereinbarung unterzeichnet Überprüfung Gleichbehandlung aller Kinder	IR - -	GP/GA/BK GP/GA GP
3 Kultur				
Renovation Grenzsteine mit Bernerwappen Neuzuzügerbegrüssung	Abschluss Durchführung	Renovation beendet	LR LR	GP GP
4 Gesundheit				
-				
5 soziale Wohlfahrt				
-				
6 Verkehr				
Quartiercheck 30er Zonen	Beginn Entscheid	Gesprächsrunden mit Quartieren Anordnung und Beginn Umsetzung	LR LR	GA GA
7 Umwelt und Raumordnung				
Hangwasserproblem Moosstrasse Überarbeitung Kehrrichtreglement/-verordnung Aktualisierung GEP Teilrevison Ortsplanung Klärung Fruchtfolgeflächen Schlierbach Gewässerabstände Gewässerperimeter UHG Klärung Öffentlicherklärung von Strassen Überarbeitung Friedhofreglement	Entscheid Abschluss Abschluss Abschluss Beginn Beginn Entscheid Entscheid	Entscheid über allfällige Massnahmen erfolgt Reglement von GV genehmigt/VO durch GR aktualisierter Plan liegt vor Gemeindeversammlung Herbst 2012 mit Ortsplanung Entscheid über Ausscheidung Baulinien Erarbeitung Kostenverteiler über die Gewässer Entscheid, welche Strassen öffentlich sind Genehmigung durch GV	UHG LR LR IR IR LR UHG LR LR	GA/UHG GA GA GA GA GA GA/UHG GA GA/Büron
8 Volkswirtschaft				
Projekt ökologische Vernetzung	Beginn	Start eines Projekts	ab 2013 LR	GP/GA
9 Finanzen und Steuern				
Zukunft Gemeindehaus LuTax	Entscheid Umsetzung	Verarbeitung GV-Beschluss, Kreditvorlage Veranlagung per Ende Jahr über LuTax-Plattform	IR	GP/GA GS/RSR

GP = Gemeindepräsident
SV = Sozialvorsteherin
GR = Gemeinderat
BK = Baukommission Schulhaus

GA = Gemeindeammann
GS = Gemeindeschreiberin
UHG = Unterhaltsgenossenschaft Schlierbach
RSR = Regionales Steueramt Rickenbach

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den folgenden Jahresbericht und nimmt darin zu den einzelnen Positionen wie folgt Stellung:

Allgemeine Vorbemerkung

Der Gemeinderat betrachtet den Grad der Zielerreichung in Anbetracht der grossen Belastungen durch die Umsetzung der Immobilienstrategie als gut. Die meisten Ziele konnten erreicht werden. Besondere Schwerpunkte lagen bei der Umsetzung der Immobilienstrategie, der Vorbereitung für die Einführung der neuen Gemeindesoftware sowie bei der Klärung der Problematik der Fruchtfolgeflächen. In einigen Bereichen kam es allerdings zu Verzögerungen, die zu begründen sind:

0 Allgemeine Verwaltung

Die Prüfung der Einführung einer **wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WVO)** wurde auf das Jahr 2013 verschoben. Ziel von WVO ist es, den Einsatz öffentlicher Mittel noch wirksamer zu machen und die Anreize der einzelnen Einheiten durch Globalbudget gezielt zu beeinflussen. Voraussetzung für die Einführung von WVO ist eine Controlling-Kommission. Der Gemeinderat hat sich an einer Klausur im März 2013 mit den konkreten Ideen von WVO beschäftigt.

Die Gemeindeversammlung hat der Einsetzung einer **externen Revisionsstelle** im November 2011 einstimmig zugestimmt und die Firma Truvag AG zur externen Revisionsstelle bestimmt. Per 01.01.2012 hat auch die Controlling-Kommission ihre Arbeit aufgenommen. Die Erfahrungen mit dem neuen Modell sind sehr positiv.

Als Vorbereitung für die Einführung der **neuen Gemeindesoftware Newsystem Public®** mussten zahlreiche Kurse besucht werden. Die Migration ist trotz einiger Kinderkrankheiten Anfang 2013 erfolgreich verlaufen.

1 Öffentliche Sicherheit

Die Überprüfung einer weiteren **Zusammenarbeit oder einer Fusion mit der Feuerwehr Triengen** musste 2012 gestoppt werden. Die Wehren sollen Zeit bekommen, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren. Am Ziel einer Zusammenlegung wird festgehalten, jedoch bleibt der Zeitpunkt offen.

Das **Neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht** ist seit dem 01. Januar 2013 in Kraft. Die Dossiers des ehemaligen Vormundschaftswesens wurden aufbereitet und an die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde in Hochdorf übergeben.

2 Bildung

Die Gemeindeversammlung hat einem Kredit von 1.6 Millionen Franken zur **Erweiterung der Schulräume** im Mai 2012 zugestimmt. Der Baufortschritt ist sehr gut. Die neuen Schulräume werden für das Schuljahr 2013/14 bereit sein.

Das **Globalbudget light**, die Vereinbarung zwischen dem Gemeinderat und der Schule über den Schulumaterialeinkauf, wurde im Jahr 2012 um die EDV erweitert.

Die Situation um den **Schülertransport** konnte bereinigt werden. Es ist nun sichergestellt, dass die Wetzwiller Schüler ebenfalls einen Beitrag an den Schülertransport erhalten.

3 Kultur

Die **Renovation der Grenzsteine** mit dem Berner Wappen wurde in Absprache mit der Gemeinde Triengen abgeschrieben. Der Bildhauer empfahl, auf eine Bearbeitung der Steine zu verzichten und diese zu belassen. Die Idee einer gemeinsamen Aktion der Gemeinden Triengen, Schmiedrued, Schlierbach und Rickenbach kommt damit nicht zustande.

Die **Neuzuzügerbegrüssung** im Herbst 2012 wurde gut besucht. Die gleichzeitige Durchführung mit dem Spatenstich der Schulraumerweiterung ergab die Möglichkeit, dass sich Einheimische und Neuzuzüger kennenlernen konnten.

6 Verkehr

Die Idee der **Quartierchecks** wurde infolge Ressourcenmangel auf das Jahr 2013 verschoben.

Die flächendeckende **Einführung von 30-er Zonen** in den Quartieren hat sich erneut verschoben. Der Informationsabend soll nun im Frühling 2013 stattfinden.

7 Umwelt und Raumordnung

Das **Hangwasserproblem im Bereich der Moosstrasse** ist nach wie vor vorhanden. Durch den Umbau eines Schachts soll der Wasserablauf verbessert werden. Damit kann das Problem ohne hohe Kosten beseitigt werden. Die UHG hofft, die Massnahme im Jahr 2013 realisieren zu können.

Das **Abfallentsorgungsreglement** wurde im Jahr 2012 überarbeitet und durch die kantonalen Stellen vorgeprüft. Die Revision soll nun mit der Controlling-Kommission diskutiert und allenfalls im Herbst 2013 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Arbeiten am generellen Entwässerungsplan (GEP) und am Entwässerungskonzept wurden 2012 aus Budgetgründen nicht vorangetrieben.

Im Rahmen der **Teilrevision der Ortsplanung** für die Gemeinde Schlierbach musste die Situation der **Fruchtfolgefleichen** analysiert werden. Der Bericht des Bodenkundlers wurde im Herbst 2012 verabschiedet. Mit den frisch erhobenen Fruchtfolgefleichen können allfällige Neueinzonungen kompensiert werden.

In der weiteren Planung wird auch die Frage der **Gewässerabstände/-räume** zu klären sein.

Die Arbeiten am **Gewässerperimeter** der UHG Schlierbach wurden erst im Jahr 2013 konkret gestartet. Ein erster Entwurf soll im Sommer 2013 vorliegen.

Die **Öffentlicherklärung der Strassen** wurde im Jahr 2012 abgeschlossen. Dabei wurden namentlich die Güterstrassen 1. Klasse, aber auch die Wanderwege, dem allgemeinen Gebrauch gewidmet. Mit der Öffentlicherklärung geht die Haftung von den privaten Eigentümern auf die Gemeinde über.

Die Gemeinde Büron verschob die **Revision des Friedhofreglements** auf das Jahr 2013.

8 Volkswirtschaft

Der Entwurf für das **Vernetzungskonzept** der Gemeinden Büron-Geuensee-Knutwil-West-Schlierbach liegt erst im Jahr 2013 vor.

9 Finanzen und Steuern

Die **Zukunft des Gemeindehauses** hat sich geklärt. Mit der Zustimmung zu den Sonderkrediten zum Dorfzentrum ist klar, dass die Gemeindekanzlei im Jahr 2014 in die Stägmatte umziehen wird. Die zukünftige Nutzung des heutigen Gemeindehauses ist noch offen.

Die Gemeinde Schlierbach wurde im Jahr 2012 auf die **neue kantonale Steuerplattform LuTax** migriert. In der Anfangsphase kam es dabei zu erheblichen Problemen. Der Kanton entschuldigt sich für fehlerhafte Unterlagen und fälschliche Mahnungen. Für die Gemeinde Schlierbach entstand im Einführungsjahr ein deutlicher Mehraufwand.

Schlierbach, 22. Februar 2013

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident
sig. Franz Steiger

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Kostenausweis 2012

Gemäss Gemeindegesetz haben Gemeinden seit dem 01.01.2009 die Kostenrechnung zu führen. Ziel der Kostenrechnung ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die effektiven Kosten der Leistungen zu präsentieren. Im Rahmen der Kostenrechnung werden somit Gemeinkosten wie der Personalaufwand der Verwaltung oder des Gemeinderates sowie die effektiven Kosten von Gebäuden den Leistungen zugeordnet. Gemäss § 86 Abs. 4 des Gemeindegesetzes und Art. 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung sind den Stimmbürgern im Sinne einer Vollkostenrechnung die Brutto- und die Nettokosten der einzelnen Leistungen auszuweisen. Der Gemeinderat hat sich entschieden, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern diese beiden Informationen in der Botschaft zu veröffentlichen und im Rahmen der Gemeindeversammlung wichtige Zusatzklärungen zu geben sowie auch einige Kennzahlen zu präsentieren. Um die Vergleichbarkeit über die Jahre sicherzustellen, werden jeweils auch die Zahlen des Vorjahres abgedruckt.

Der Kostenausweis pro Kostenträger der Gemeinde Schlierbach für das Jahr 2012 präsentiert sich wie folgt:

NK = Nettokosten
BK = Bruttokosten
jeweils in Franken

Nr.	Leistung	NK 2011	BK 2011	NK 2012	BK 2012
5000	Allgemeine Verwaltung	178'378	184'593	174'242	179'171
500100	Legislative	74'839	75'192	74'265	74'618
500200	Einwohnerkontrolle	13'677	13'677	21'600	21'600
500300	Zivilstandswesen	664	6'526	387	4'964
500400	Steuerwesen	56'872	56'872	57'920	57'920
500430	Veranlagung Sondersteuern	23'386	23'386	10'588	10'588
500500	Erbschaftswesen/Teilungsamt	8'941	8'941	9'482	9'482
5100	Öffentliche Sicherheit	24'415	95'305	44'060	82'397
510100	Vormundschaftswesen	6'210	6'210	12'770	20'459
510200	Betreibungswesen	3'695	3'695	3'339	3'339
510300	Grundbuch / Vermessung	18'587	18'587	12'690	12'690
510400	Polizei	765	765	779	779
510500	Feuerwehr	7'828	38'816	7'944	39'296
510600	Zivilschutz	-32'756	7'147	541	-162
510800	Gerichtswesen	954	954	1'072	1'072
510900	Militär	19'132	19'132	4'925	4'925
5200	Bildung	1'053'559	1'455'142	969'713	1'297'899
520100	Kindergarten	305	305	357	357
520200	Primarschule	1'030'365	831'128	948'476	694'601
520300	Sekstufe 1	12'959	437'436	8'870	404'800
520400	Schuldienste	305	47'454	357	39'880
520500	Sonderschulung	518	67'762	357	80'151
520600	Übriges Pflichtangebot	932	932	583	583
520800	Musikschule	7'568	69'517	9'994	76'809
520900	Sekstufe 2	305	305	357	357
521000	Erwachsenenbildung	305	305	357	357

Nr.	Leistung	NK 2011	BK 2011	NK 2012	BK 2012
5300	Kultur / Freizeit	39'892	44'952	31'137	36'037
530100	Kulturförderung und Kultursicherung	2'426	2'426	3'898	3'898
530200	Freizeit / Sport	305	305	357	357
530300	Vereinsunterstützung	30'861	35'921	20'956	25'856
530400	Öffentliche Anlagen	305	305	357	357
530500	Kommunikation / Information	5'996	5'996	5'568	5'568
5400	Gesundheit	17'243	107'600	19'464	129'780
540100	Gesundheitsweisen allgemein	914	14'218	1'072	7'338
540200	Schulgesundheitsdienst	3'736	4'346	1'722	1'722
540300	Alters- und Pflegeheime	12'593	89'036	16'669	120'719
5500	Soziale Wohlfahrt	25'157	560'758	9'616	605'156
550100	Soziale Wohlfahrt allgemein	11'225	274'937	6'468	277'466
550200	AHV-Zweigstelle	305	-1'787	357	-1'726
550300	Altersbetreuung	6'734	6'734	6'130	6'130
550400	Jugendbetreuung	449	449	489	489
550500	Fürsorge	3'478	277'044	-7'564	319'063
550600	Arbeitslosenfürsorge	2'966	3'382	3'735	3'735
5600	Verkehr	277'576	368'857	262'004	327'901
560100	Neubau / Erneuerung Strassen	47'575	47'575	58'383	58'383
560200	Baulichter Unterhalt Strassen	24'533	24'533	5'135	5'135
560300	Betrieblicher Unterhalt Strassen	203'281	217'786	195'823	198'432
560400	Öffentlicher Verkehr	1'589	78'365	1'982	65'270
560500	Ruhender Verkehr	599	599	681	681
5700	Umwelt und Raumordnung	69'451	103'419	59'162	97'804
570100	Umweltschutz allgemein	5'938	5'938	5'240	5'240
570200	Raumplanung / -ordnung	26'242	29'604	26'658	31'987
570300	Bauwesen	-21'251	-21'251	13'034	13'034
570400	Kehricht	8'758	5'431	3'272	-6'895
570500	Tierkadaversammelstelle	305	3'662	357	4'005
570700	Abwasserbeseitigung	40'811	66'033	7829	37'775
570800	Gewässer	4'351	4'351	-1'825	-1'825
571000	Wasserversorgung	674	674	1'136	1'136
571100	Friedhof-/Bestattungswesen	3'319	9'244	3'102	13'374
571200	Naturschutz	305	-267	357	-27

Nr.	Leistung	NK 2011	BK 2011	NK 2012	BK 2012
5800	Volkswirtschaft	25'363	27'891	17'719	18'395
580100	Volkswirtschaft allgemein	2'117	2'117	2'017	2'017
580200	Tourismus	621	621	647	647
580300	Landwirtschaft	572	4'298	650	3'621
580400	Forstwirtschaft	305	1'738	357	1'791
580500	Jagd / Fischerei	-133	-3'518	208	-4'331
580600	Markt- und Gewerbeswesen	305	305	357	357
580700	Wirtschaftsförderung / Standortmarketing	21'271	22'024	13'125	13'935
581000	Kiesgrube	305	305	357	357
5900	Finanzen und Steuern	-226'843	-2'658'717	-87'740	-2'305'826
590100	Bewirtschaftung des Finanzvermögens	-178'398	-178'398	-47'657	-47'657
590200	Konzessionsgebühren	305	-32'998	357	-31'182
590300	Ertrag aus Strassen- und Verkehrsabgaben	305	-26'530	357	-27'382
590400	Ertrag ordentliche Steuern	-49'434	-1'372'830	-41'295	-1'404'706
590500	Ertrag Sondersteuern	74	-313'840	140	-89'694
590600	Finanzausgleich	305	-734'121	357	-705'206

Infolge Rundung kann das Gesamttotal der Leistungsgruppen von der Summe der einzelnen Leistungsträger leicht abweichen.

Die Aussagekraft der Kostenrechnung der Gemeinde Schlierbach steigt von Jahr zu Jahr. Die Veränderungen in den einzelnen Kostenträgern können jedoch auch aus der Finanzbuchhaltung abgelesen werden. Auffallend sind die Kostensprünge in den Bereichen Primarschule, Alters- und Pflegeheime, soziale Wohlfahrt und beim Ertrag Sondersteuern. Im Bereich Primarschule hängen die niedrigeren Kosten direkt mit den internen Leistungen für den Schulhausbau zusammen. Die übrigen Kosten im Bildungsbereich stiegen stark an. Der Kostenschub bei den Alters- und Pflegeheimen hängt mit der Pflegefinanzierung zusammen. Die Kosten der sozialen Wohlfahrt wurden durch die Mehrausgaben bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe getrieben. Der Minderertrag bei den Sondersteuern steht im direkten Zusammenhang mit der verzögerten Bautätigkeit.

Insgesamt decken sich die Aussagen der Kostenrechnung mit den Erwartungen des Gemeinderates. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der Gemeindeversammlung.

6231 Schlierbach, 22. Februar 2013

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident
sig. Franz Steiger

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2012 abgeschlossene Verwaltungsrechnung zur Kenntnis genommen und stellt folgende Anträge:

1. Folgender Nachtragskredit ist zu bewilligen:

Konto Nr. 217.53.05 Schulraumerweiterung 2012/2013 Fr. 199'977.10

2. Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 71'635.75, die Investitionsrechnung mit einer Zunahme der Nettoinvestition von Fr. 356'056.70 sowie die Bestandesrechnung sind zu genehmigen.
3. Der Kostenausweis 2012 wird den Stimmberechtigten offengelegt.
4. Der Jahresbericht ist zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
5. Der Kontrollbericht des Regierungstatthalters zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: "Der Regierungstatthalter des Amtes Sursee hat geprüft, ob die Rechnung 2011 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 25. Juli 2012 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz)."

Verfügung

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden der externen Revisionsstelle sowie der Controlling-Kommission Schlierbach zur Prüfung übergeben. Diese erstatten über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und geben diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

6231 Schlierbach, 22. Februar 2013

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident
sig. Franz Steiger

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Truvag Revisions AG, Sursee

Als externe Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Schlierbach, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang, für das am 31.12.2012 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der externen Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Handbuch für Rechnungscommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern sowie den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sursee, 20. März 2013

Truvag Revisions AG

Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philipp Steinmann
zugelassener Revisionsexperte

Antrag des Gemeinderates

Der Bericht der externen Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2012 ist zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission Schlierbach zur Jahresrechnung

Bericht der Controlling-Kommission Schlierbach

Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2012 (ohne buchhalterische Richtigkeit) beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Reglement für die Controlling-Kommission der Gemeinde Schlierbach sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

6231 Schlierbach, 22. März 2013

Controlling-Kommission Schlierbach

Der Präsident
sig. Flavio Thürig

Die Mitglieder
sig. Walter Nägeli
sig. Kurt Schmid

Antrag des Gemeinderates

Der Bericht der Controlling-Kommission Schlierbach zur Jahresrechnung 2012 ist zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission Schlierbach zum Jahresbericht 2012

Bericht der Controlling-Kommission Schlierbach

Als Controlling-Kommission haben wir den Jahresbericht 2012 beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Reglement für die Controlling-Kommission der Gemeinde Schlierbach sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

6231 Schlierbach, 22. März 2013

Controlling-Kommission Schlierbach

Der Präsident
sig. Flavio Thürig

Die Mitglieder
sig. Walter Nägeli
sig. Kurt Schmid

Antrag des Gemeinderates

Der Bericht der Controlling-Kommission Schlierbach zum Jahresbericht 2012 ist zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

